Struktur der Jahreserklärung 2026

Die Übermittlung der Jahreserklärung 2026 umfasst die Inhalte folgender Erklärungsformulare:

Einkommensteuer:

- **E1**..... Einkommensteuererklärung für 2026
- **E1a**..... Beilage zur Einkommensteuererklärung E1 für EinzelunternehmerInnen (betriebliche Einkünfte) für 2026
- **E1b** ..... Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden für 2026
- **E1c**..... Beilage zur Einkommensteuererklärung E 1 für EinzelunternehmerInnen mit pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft für 2026
- **L1d**..... Beilage L 1d für 2026 zum Formular L 1 oder E 1 zur besonderen Berücksichtigung von Sonderausgaben
- **L1ab** ..... Beilage zur Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) oder Einkommensteuererklärung (E 1) für 2026 zur Berücksichtigung von außergewöhnlichen Belastungen
- **L1i**..... Beilage zur Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) oder Einkommensteuererklärung (E 1) für 2026
  - Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit ohne Lohnsteuerabzug
  - Zusatzangaben bei Erfüllung bestimmter grenzüberschreitender Kriterien
  - Antrag auf unbeschränkte Steuerpflicht (§ 1 Abs. 4) (Block INTERNATIONAL)
- **L1k**..... Beilage zur Erklärung zur ArbeitnehmerInnenveranlagung (L 1) oder Einkommensteuererklärung (E 1) für 2026 zur Berücksichtigung eines Kinderfreibetrages, eines Unterhaltsabsetzbetrages, einer außergewöhnlichen Belastung für Kinder oder zur Nachversteuerung des Arbeitgeberzuschusses für Kinderbetreuung (Block KIND_AUSBILDUNG_BEHINDERUNG)
- **E11**..... Beilage zur Einkommensteuererklärung
- **E1kv** ..... Beilage zur Einkommensteuererklärung E1 für Einkünfte aus Kapitalvermögen 2026

Umsatzsteuer:

- **U1** ..... Umsatzsteuererklärung für 2026

Körperschaftsteuer:

- **K1** ..... Körperschaftsteuererklärung für 2026
- **K1-B**..... Körperschaftsteuererklärung für 2026 (für Banken)
- **K1-V**..... Körperschaftsteuererklärung für 2026 (für Versicherungen)
- **K10** ..... Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1
- **K11** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung
- **K12** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung
- **K12a** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung (Zinschranke)
- **K12a-G** ... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung (Zinschranke/Gruppenträger)
- **K1g** ..... Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K1 (Gruppenbesteuerung)

Körperschaftsteuer:
Körperschaftsteuerklärung für unbeschränkt Steuerpflichtige, die nicht unter § 7 Abs. 3 KStG 1988 fallen.

- **K2** ..... Körperschaftsteuererklärung für 2026
- **K2a** ..... Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für betriebliche Einkünfte für 2026

- **K2b** ..... Beilage zur Körperschaftsteuererklärung K2 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden für 2026
- **K11** ..... Beilage zur Körperschaftsteuererklärung
- **K12** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung
- **K12a** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung (Zinschranke)
- **K2kv** ..... Beilage zur Körperschaftssteuererklärung K2 für Einkünfte aus Kapitalvermögen 2026

Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften (Gemeinschaften)

- **E6**..... Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften/-gemeinschaften 2026
- **E6a**..... Beilage zur Feststellungserklärung (E6) 2026
- für betriebliche Einkünfte
- **E6a-1** ..... Beilage zum Formular E6a für das Jahr .....
- **E6b** ..... Beilage zur Feststellungserklärung (E6) 2026 für Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden
- **E61**..... Beilage zur Feststellungserklärung für ....
- **E6c**..... Beilage zur Feststellungserklärung (E6) 2026 für Einzelunternehmer mit pauschalierten Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft

Einkommensteuer:

- **E7**..... Einkommensteuererklärung für 2026 (bei beschränkter Steuerpflicht)

Die Vorzeichen bei manchen Kennzahlen in den Papierformularen sind als Hilfestellung für die Berechnung durch den Kunden gedacht. Es können daraus keine Rückschlüsse für die Datenübermittlung gezogen werden.

INFO_DATEN

ART_IDENTIFIKATIONSBEGRIFF: Fix definierter Wert FASTNR einzugeben

IDENTIFIKATIONSBEGRIFF: Gültige Steuernummer des Übermittlers (FON-Teilnehmer)

PAKET_NR: Die Paketnummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung seiner Sendung vergeben wird.

DATUM_ERSTELLUNG: Das Datum der Erstellung

UHRZEIT_ERSTELLUNG: Die Uhrzeit der Erstellung

ANZAHL_ERKLAERUNGEN: Anzahl des Block ERKLAERUNG

Bei den Block INFO_DATEN handelt es sich um Pflichtfelder, die bei jeder Übermittlung einmal vorkommen müssen.

ERKLAERUNG

SATZNR: Die Satznummer ist eine beliebige bis zu 9-stellige Nummer, die vom Übermittler zur Identifizierung des Einzelsatzes vergeben wird.

ANBRINGEN: Art der Erklärung (z.B. E1, U1, K1)

ZR: Zeitraum für den die Abgabe der Einkommen-, Umsatz- oder Körperschaftsteuererklärung gelten soll

FASTNR: Die Steuernummer des Pflichtigen, für den die Jahreserklärung eingereicht wird.

Wird die Jahreserklärung durch einen berufsmäßigen Parteienvertreter übermittelt, so ist die Steuernummer des Klienten anzugeben. Es muss eine steuerliche Vertretungsvollmacht zwischen dem Parteienvertreter und den Klienten vorliegen.
Wird die Jahreserklärung für den FON-Teilnehmer in eigener Sache eingereicht, so ist der Inhalt der Felder IDENTIFIKATIONSBEGRIFF und FASTNR ident.

KUNDENINFO: Interne Kennung des Übermittlers, diese Kennung (z.B. Referenznummer in der Kanzlei) wird im Übermittlungsprotokoll rückübermittelt.

VORZEICHEN sind bei den Kennzahlen **NUR** dann anzuführen, wenn es sich tatsächlich um negative Beträge handelt.

Beispiel:

- Einkünfte aus Gewerbebetriebe: Verlust
  KZ 330 ist mit Vorzeichen zu übermitteln
- Personenversicherungen liegen vor
  KZ 455 ist ohne Vorzeichen zu übermitteln. Der Betrag der KZ 455 wird automatisch bei der Berechnung abgezogen.

Abkürzung bei Fehlermeldung:

LF: Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
SA: Einkünfte aus selbständiger Arbeit
GW: Einkünfte aus Gewerbebetrieb
VP: Vollpauschalierung
VV: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Sollte die Grenze von mehr als 20 Kinder überschritten werden, dann ist die Einreichung der Erklärung nur in Papierform möglich.

Grundsätzlich entsprechen die Kennzahlen der Formulare mit 'Nummern-Angabe' den <tags> in der xml-Struktur.

Es werden in diesem Dokument nicht nur die Abkürzungen, sondern auch die Änderungen und die Kennzahlen mit ‚Nummern-Angaben' eingefügt.

BESONDERHEITEN zur Einkommensteuererklärung:

Der Block
- EINZELUNTERNEHMER_NICHTBUCHFUEHREND (entspricht dem Formular E1c)
- EINZELUNTERNEHMER_BUCHFUEHREND (entspricht dem Formular E1a)
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

kann pro
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT

mehrfach vorkommen.

Der Block
- EINZELUNTERNEHMER (entspricht dem Formular E1a)
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

kann pro
- EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT
- EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB

mehrfach vorkommen.

Der Block
- EINKÜNFTE_KAPITALVERMÖGEN (entspricht dem Formular E1kv)

kann nur einmal vorkommen

Der Block
- GRUNDSTUECK_GEBAEUDE (entspricht dem Formular E1b)
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

kann pro
- EINKUENFTE_VERMIETUNG_VERPACHTUNG

mehrfach vorkommen.

Maximal 50 Beilagen E1a, E1b und E1c sind pro Einkunftsart möglich.

Maximal sind insgesamt 99 Blöcke möglich.

ALLGEMEINE_DATEN:

AVAB: Alleinverdienerabsetzbetrag liegt vor

AEAB: Alleinerzieherabsetzbetrag liegt vor

KINDFB: Kinder, für die 7 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde

KMB_30: Ich erkläre für einen allfälligen Kindermehrbetrag, dass ich im Veranlagungsjahr betriebliche oder Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit an zumindest 30 Tagen oder ganzjährig Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz oder Pflegekarenzgeld bezogen habe.

KMB_PART: Ich erkläre für einen allfälligen Kindermehrbetrag, dass ich im Veranlagungsjahr betriebliche oder nichtselbständige Einkünfte an zumindest 30 Tagen oder ganzjährig Leistungen nach dem Kinderbetreuungsgeldgesetz oder Pflegekarenzgeld bezogen habe …..

ERH_PAB: Ich beantrage den erhöhten Pensionistenabsetzbetrag

MEHRKI: Ich beantrage den Mehrkindzuschlag für ….

OPT_27A: Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder Privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5)

OPT_30A: Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder Privaten Einkünfte Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß 30a Abs. 2)

ANTR_107: Ich beantrage die Besteuerung von Einkünften aus Leitungsrechten, von denen eine Abzugsteuer von 10% einbehalten worden ist, nach dem allgemeinen Steuertarif (§ 107 Abs. 11)

EINZELUNTERNEHMER_NICHTBUCHFUEHREND (entspricht dem Formular E1c):

EWAZ_LF: Aktenzeichen des Einheitwertbescheides

SVAOPT: Betragsgrundlagenoption bei SVA der Bauern ausgeübt

ANTR_TP: Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt

ANTR_VJ: Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten vier Jahren gestellt.

KZ9701: Davon Einkünfte aus Waldnutzungen infolge höherer Gewalt, für die der Hälfte- steuersatz beansprucht wird (Übernahme in E 1 Kennzahl 167)

FORST_15: Ermittlung gem. § 1 Abs. 5 LuF-PauschVO 2015) (Ja/Nein)

WBSCH: Einkünfte aus Weinbuschenschank liegen vor

LEIRE_33: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LEIRE_GN: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

GRUNDFB: Auf den Grundfreibetrag wird verzichtet

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)

EINZELUNTERNEHMER_BUCHFUEHREND (entspricht dem Formular E1a)

ADR_BETR: Straße, Platz, Haus-Nr., Tür-Nr. des Betriebes

PLZ_BETR: Postleitzahl des Betriebes

ORT_BETR: Ort des Betriebes

STAAT_BETR: Staat des Betriebes (Wertevorrattabelle)

BRKZ: http://www.bmf.gv.at/service/formulare - E2

KLEIN_MU: Es wird bestätigt, dass die Kleinunternehmerpauschalierung bei einer Mitunternehmerschaft, an der ich auch beteiligt bin, **nicht** in Anspruch genommen wird (Betrifft nur Einkünfte aus selbständiger Arbeit oder Einkünfte aus Gewerbebetrieb.)

MIBETR: Mischbetrieb liegt vor

GWA41: Bilanzierung gemäß § 4 Abs. 1

GWA5: Bilanzierung gemäß § 5

GWA43: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3

GWA171: Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1

GWAGAST: Gastgewerbepauschalierung

GWADROG: Drogistenpauschalierung

GWAKP: Künstler/-innen-, Schriftsteller/-innen-Pauschalierung

GWAHV: Handelsvertreter/-innen-Pauschalierung

GWASP: Sportler/-innen Pauschalierung

GWASONST: Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende

KLPAUSCH: Kleinunternehmerpauschalierung (nur) bei Betriebsveräußerung/-aufgabe und/oder Übergangsgewinn/-verlust

GWAUSTB: USt-Bruttosystem

GWAUSTN: USt-Nettosystem

FF_OPT: Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")

WRFF_OPT: Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 ("Fortführungsoption") wird widerrufen

WJ_A: Beginn des Wirtschaftsjahres

WJ_E: Ende des Wirtschaftsjahres

ENTDOPP: Ich beanspruche eine Entlastung von der Doppelbesteuerung auf Grund der Verordnung BGBl. II Nr. 474/2002.

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

GRENT_BW: Im Wirtschaftsjahr erfolgte die Entnahme eines Grundstückes oder mehrerer Grundstücke aus dem Betriebsvermögen zum Buchwert.

KGNR1: Grundstück 1: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ1: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR1: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB1: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB1: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR2: Grundstück 2: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ2: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR2: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB2: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB2: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR3: Grundstück 3: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ3: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR3: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB3: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB3: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_GST: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert

ANZ_GST: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke

KFZ_EK22: Überlassung eines Kfz an wesentlich beteiligte Gesellschafter-Geschäftsführer mit Einkünften gemäß § 22 Z 2 zweiter Teilstrich. **NEU!**

KFZ_VJ: Im Veranlagungsjahr wurde ein Kfz zur privaten Nutzung überlassen. **NEU!**

PRIV_KFZ: Höhe der Anschaffungskosten des zum 31.12. des Veranlagungsjahres überlassenen Kfz **NEU!**

ANZ_MKFZ: Anzahl der Monate, für die ein Kfz zur privaten Nutzung überlassen wurde: **NEU!**

AKKFZ2: 2% der Anschaffungskosten **NEU!**

AKKFZ1_5: 1,5% der Anschaffungskosten **NEU!**

AKKFZ0: 0% der Anschaffungskosten **NEU!**

AUFW_KFZ: Durchschnittswert **NEU!**

KZ9349: Auflösung eines steuerfreien Betrags (§ 12) **NEU!**

KZ9359: Übertragung stiller Reserven (§ 12) auf ein Ersatzwirtschaftsgut bzw. Bildung eines steuerfreien Betrags **NEU!**

SUBGEW_1: Substanzgewinn

SUBVER_1: Substanzverlust

SALDO_1: Saldo

SUBGEW_2: Substanzgewinn

SUBVER_2: Substanzverlust

SALDO_2: Saldo

LEIRE_33: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LEIRE_GN: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

GRUNDFB: Auf den Grundfreibetrag wird Verzichtet

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt (Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe)

EINZELUNTERNEHMER_VOLLPAUSCHALIERUNG

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt ("Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe")

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

GRENT_BW: Im Wirtschaftsjahr erfolgte die Entnahme eines Grundstückes oder mehrerer Grundstücke aus dem Betriebsvermögen zum Buchwert.

KGNR1: Grundstück 1: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ1: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR1: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB1: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB1: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR2: Grundstück 2: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ2: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR2: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB2: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB2: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR3: Grundstück 3: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ3: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR3: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB3: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB3: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_GST: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert.

ANZ_GST: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke

BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

KAPVM_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen endbesteuerten bzw. dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus der Überlassung von Kapital (Kapitalerträgen) und/oder des positiven Saldos aus Substanzgewinnen und –verlusten aus betrieblichem Kapitalvermögen

GRUND_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen Substanzgewinnen betreffend Betriebsgrundstücken, soweit auf diese der besondere Steuersatz anwendbar ist.

EINKPV_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen steuerfreien Einkünften natürlicher Personen aus der Einspeisung von elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen

LTGBET_B: Hinzurechnung von betrieblichen Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge enfallende Kapitalertragssteuer

QEST_B: Auf ausländische betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende Quellensteuer

IMMO_B: Auf betriebliche Gewinne aus Grundstücksveräußerungen entfallende Immobilienertragsteuer die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

BVM: Betrag wird im Betriebsvermögen gehalten, liegt BVM vor, dann erfolgt keine Berücksichtigung (BETRAG_B, KAPVM_B, GRUND_B) bei der Ermittlung der KZ310, KZ320 und KZ330

KL_PAU: Das Ergebnis wurde durch Kleinunternehmerpauschalierung ermittelt
(Betrifft nur Einkünfte aus selbständiger Arbeit oder Einkünfte aus Gewerbebetrieb.)

NVHD_B: Es wird auf die Vollständigkeit der angemerkten Beteiligungen geprüft. (Überprüfung der angemerkten Beteiligungen kann über FinanzOnline Menüpunkt Abfragen/Beteiligungen erfolgen). Sollten Beteiligte angemerkt sein, die es nicht mehr gibt, oder die Wartung der Beteiligung noch nicht erfolgt sein, dann ist die Finanzamt/Steuernummer des Beteiligen (FASTNR_B) und im tag NVHD_B „J“ zu übermitteln.

EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT / EINKUNFTSVERTEILUNG

UWZU_LF: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarifsteuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_500: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

ANTR37_4: Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 4, Einkünfte gemäß § 21 gleichmäßig auf drei Jahre verteilt zu berücksichtigen.

ENDE37_4: Ich gebe bekannt, dass die Einkünfteverteilung im Erklärungsjahr endet (§ 37 Abs. 4)

VERT37_4: Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr und den folgenden drei Jahren gleichmäßig verteilt zu je einem Viertel zu erfassen.

VOLL37_4: Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr zur Gänze zu erfassen.

UWZU_961: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT / EINKUNFTSVERTEILUNG

KUENVER: Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. *Auszuscheiden sind daher 2/3.*

UWZU_SA: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarif steuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_501: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

UWZU_962: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB / EINKUNFTSVERTEILUNG

UWZU_GW: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarif steuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_502: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

UWZU_963: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

EINKUENFTE_NICHTSELBST_ARBEIT

ANZBEZ: Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen

BERUF: Genaue Bezeichnung der beruflichen Tätigkeit

WKBERUF1, WKBERUF2: (Wertevorrattabelle)

WKZRVON1, WKZRVON2: Beginn der Tätigkeit

WKZRBIS1, WKZRBIS2: Ende der Tätigkeit

EINKUENFTE_KAPITALVERMOEGEN (entspricht dem Formular E1kv)

OEKB_SBN: Den oben erklärten ausschüttungsgleichen Erträgen liegen (teilweise) nicht durch die OeKB veröffentlichte Selbstnachweise zu Grunde. **NEU!**

ANTR_124: Ich beantrage gemäß § 124b Z 185 lit. d, Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen von Tilgungsträgern steuerfrei zu belassen.

AVAP: Mein (Ehe)Partner beansprucht den Alleinverdienerabsetzbetrag

MONFBKE: Für mich (für den Antragsteller) wurde im Veranlagungsjahr Familienbeihilfe bezogen für:

GRUNDSTUECK_GEBAEUDE (entspricht dem Formular E1b)

PLZ_GRU: Postleitzahl des Grundstückes

ORT_GRU: Ort des Grundstückes

ADR_GRU: Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr. des Grundstückes

STAAT_GRU: Staat des Grundstückes (Wertevorrattabelle)

ART_GRU: Art des Grundstückes: Bebautes Grundstück (B); Unbebautes Grundstück (U)

EWAZ_GRU: Einheitswert-Aktenzeichen

EIGEN: Ich vermiete das Grundstück als (zivilrechtlicher) Eigentümer

FRUCHT_G: Ich vermiete das Grundstück als Fruchtgenussberechtigter

SO_BER: Ich vermiete das Grundstück als sonstiger Nutzungsberechtigter

GWAUSTB: Ust-Bruttosystem

GWAUSTN: Ust-Nettosystem

ENTDOPP: Ich beanspruche eine Entlastung von der Doppelbesteuerung auf Grund der Verordnung BGBl. II Nr. 474/2002.

AKFIKTIV: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen („Altvermögen", § 30 Abs. 4)

NEU_V: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen („Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben

AKGEB_60: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **60%**

AKGEB_70: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **70%**

AKGEB_80: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **80%**

AKGEB_AV: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt. Dieses beträgt in Prozent

AFA1618: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr **unentgeltlich erworben**; die AfA-Bemessung erfolgt nach § 16 Abs. 1 Z 8 lit. b (AfA-Fortsetzung).

AUF28VG: Zehntel-/Fünfzehntelabsetzungen vom Rechtsvorgänger wurden übernommen

KZ9411: Die ursprüngliche Bemessungsgrundlage des Rechtsvorgängers beträgt **NEU!**

AFA_FORT: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen. Die AfA wird fortgesetzt (AfA-Fortsetzung, 16 Abs. 1 Z 8 lit. b)3)

TATS_AK: Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016.

AFA_ANP: Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284: Ja/Nein

KZ9413: Das Wahlrecht des § 16 Abs. 1 Z 8 lit. c wird ausgeübt und die Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes beträgt **NEU!**

AUS_BV: Das Objekt wurde aus einem Betriebsvermögen entnommen und im Erklärungsjahr erstmalig als privates Wirtschaftsgut vermietet

VERSCH: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise verschenkt veräußert

VERKFT: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert.

VUVENDE: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr beendet, ohne dass die Einkunftsquelle veräußert oder unentgeltlich übertragen wurde.

AUFT282: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2

AUFT283: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3

VERTZR: Verteilungszeitraum (mindestens 10, höchstens 15 Jahre)

AUFT284: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4

KZ9521: Öko-Zuschlag für Aufwendungen in Wohngebäuden (§ 124b Z 452 lit. b) in Höhe von 15% der gesamten zu Grunde liegenden Aufwendungen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

LTGVV_B: Hinzurechnung von **Einkünften aus Vermietung und Verpachtung** aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge enfallende Kapitalertragssteuer

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

NVHD_B: Es wird auf die Vollständigkeit der angemerkten Beteiligungen geprüft. (Überprüfung der angemerkten Beteiligungen kann über FinanzOnline Menüpunkt Abfragen/Beteiligungen erfolgen). Sollten Beteiligte angemerkt sein, die es nicht mehr gibt, oder die Wartung der Beteiligung noch nicht erfolgt sein, dann ist die Finanzamt/Steuernummer des Beteiligen (FASTNR_B) und im tag NVHD_B „J“ zu übermitteln.

EINKUENFTE AUS VERMIETUNG UND VERPACHTUNG / EINKUNFTSVERTEILUNG

LEIT_FIX: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LEIT_GUT: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

KZ202: Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind (Lizenzen) **NEU!**

SONSTIGE_EINKUENFTE (Beinhaltet Punkt 19. Einkünfte aus privaten Grundstücksveräußerungen)

GRUNDBV: Die Veräußerung betrifft (auch) Grund und Boden, der zuvor aus einem Betreibsvermögen zum Buchwert entnommen worden ist.

UWZU_986: In Kennzahl 986 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

NACHERF: Bei Ermittlung der Einkünfte gemäß Kennzahlen **572/573** erfolgte eine Nacherfassung begünstigter Herstellungsaufwendungen (§ 30 Abs. 4 letzter Satz)

UWZU_987: In Kennzahl 987 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

UWZU_575: In Kennzahl 575 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

TARIFBEGUENSTIGUNGEN_AUSLAENDISCHE_EINKUENFTE

ANTR_66: Ich beantrage die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **Raten** zu entrichten.

ANLRATE5: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten)

UMLRATE1: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

ANTR_UM: Ich beantrage auf Grund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes, die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten.

ANLRATE6: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten)

UMLRATE2: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

TARIF: Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln

STEU_25: Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln (teilweise Einschränkung Besteuerungsrechtes)

ANTR17_1: Ich beantrage gemäß § 17 Abs. 1a des Umgründungssteuergesetzes die Steuerschuld nicht festzusetzen

ANTR3122: Ich beantrage gem. § 31 Abs. 2 Z 2, die Steuerschuld nicht festzusetzen für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag von

ANTR_276: Ich beantrage, gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 lit. d iVm § 6 Z 6 lit c und d die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in 5 **Raten** zu entrichten.

ANTR_22: für Einkünfte gemäß § 22 einen Zuzugsfreibetrag **NEU!**

KZ133: für Einkünfte gemäß § 22 einen Zuzugsfreibetrag in Höhe von **NEU!**

ANTR_103: für Einkünfte gemäß § 25 einen Zuzugsfreibetrag in Höhe von

ZUZUG: Ich beanspruche für den Veranlagungszeitraum die Beseitigung der steuerlichen Mehrbelastungen aus einem Zuzug durch Anwendung eines pauschalen Durchschnittssteuersatzes (§ 103 Abs. 1 iVm mit der Zuzugsbegünstigungsverordnung 2016, BGBl II Nr. 261/2016).)

STAAT_E1: Ich habe den Mittelpunkt meiner Lebensinteressen in dem angeführten Staat

ANSB_E1: Ich verfüge über eine Ansässigkeitsbescheinigung

AUSL_E1: Ich beziehe ausländische Einkünfte (nur auszufüllen, wenn der Ansässigkeitsstaat nicht Österreich ist)

AUSSERGEWOEHNLICHE_BELASTUNGEN_ALLGEMEIN

AGBEL_P: Ich erkläre, dass die jährlichen Einkünfte meiner*meines Ehepartners*in, meiner*meines eingetragenen Partners*in 7.284 Euro nicht überschritten haben.

OPFERAUS: Opferausweis und/oder Amtbescheinigung liegt vor

AUSSERGEWOEHNLICHE_BELASTUNGEN/BEHINDERUNG_STEUERPFLICHTIGER

KOERPER_S: Grad der Behinderung

DIAET_S_Z: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids beantragt

DIAET_S_G: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Gallen-, Leber oder Nierenkrankheit beantragt

DIAET_S_M: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Magenkrankheit od. anderen inneren Erkrankungen beantragt

PFLEGE_S_A: Beginnmonat der pflegebedingten Geldleistung.

PFLEGE_S_E: Endemonat der pflegebedingten Geldleistung

KFZ_S: Pauschale FB für ein Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht.

AUSSERGEWOEHNLICHE_BELASTUNGEN/BEHINDERUNG_PARTNER

KOERPER_P: Grad der Behinderung

DIAET_P_Z: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids beantragt

DIAET_P_G: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Gallen-, Leber oder Nierenkrankheit beantragt

DIAET_P_M: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Magenkrankheit od. anderen inneren Erkrankungen beantragt

PFLEGE_P_A: Beginnmonat der pflegebedingten Geldleistung

PFLEGE_P_E: Endemonat der pflegebedingten Geldleistung

KFZ_P: Pauschale FB für ein Kraftfahrzeug wegen Behinderung wird beansprucht

KIND_AUSBILDUNG_BEHINDERUNG

FAMNAME: Nachname

VORNAME: Vorname

VNRKIN_K: Versicherungsnummer des Kindes, für das die außergewöhnliche Belastung geltend gemacht wird

GEBKIN_K: Geburtsdatum des Kindes, für das die außergewöhnliche Belastung geltend gemacht wird

EUROKV: Kennnummer der europäischen Krankenversicherungskarte

WS_KIND: Wohnsitzstaat des Kindes

FBSN_50: Ich habe oder meine (Ehe-)Partnerin/mein (Ehe-)Partner hat für das Kind im Veranlagungsjahr keine Unterhaltszahlungen (Alimente) erhalten. **Ich beziehe die Familienbeihilfe** und beantrage den **halben** Familienbonus Plus

FBSN_100: Ich habe oder meine (Ehe-)Partnerin/mein (Ehe-)Partner hat für das Kind im im Veranlagungsjahr keine Unterhaltszahlungen (Alimente) erhalten. **Ich beziehe die Familienbeihilfe** und beantrage den **ganzen** Familienbonus Plus

FBPN_50: Ich habe oder meine (Ehe-)Partnerin/mein (Ehe-)Partner hat für das Kind im im Veranlagungsjahr keine Unterhaltszahlungen (Alimente) erhalten. **Mein(e) (Ehe-)Partner(in) bezieht die Familienbeihilfe** und ich beantrage den **halben** Familienbonus Plus

FBPN_100: Ich habe oder meine (Ehe-)Partnerin/mein (Ehe-)Partner hat für das Kind im im Veranlagungsjahr keine Unterhaltszahlungen (Alimente) erhalten, **Mein(e) (Ehe-)Partner(in) bezieht die Familienbeihilfe** und ich beantrage den **ganzen** Familienbonus Plus

FBSU_50: Für das Kind wurden Unterhaltszahlungen (Alimente) für das gesamte Veranlagungsjahr im vollen Umfang geleistet. **Ich habe die Familienbeihilfe und den Unterhalt erhalten** und beantrage den **halben** Familienbonus Plus

FBSU_100: Für das Kind wurden Unterhaltszahlungen (Alimente) für das gesamte Veranlagungsjahr im vollen Umfang geleistet. **Ich habe die Familienbeihilfe und den Unterhalt erhalten** und beantrage den **ganzen** Familienbonus Plus

UAB_50: Für das Kind wurden Unterhaltszahlungen (Alimente) für das gesamte Veranlagungsjahr im vollen Umfang geleistet. **Ich habe die vollen Unterhaltszahlungen geleistet** und beantrage den **halben** Familienbonus Plus

UAB_100: Für das Kind wurden Unterhaltszahlungen (Alimente) für das gesamte Veranlagungsjahr im vollen Umfang geleistet. **Ich habe die vollen Unterhaltszahlungen geleistet** und beantrage den **ganzen** Familienbonus Plus

UNT_GES: Unterhaltsabsetzbetrag / Insgesamt im Veranlagungsjahr geleistete Unterhaltszahlungen:

UNT_MTL: Unterhaltsabsetzbetrag / Höhe der monatlichen Unterhaltsverpflichtung:

UNTAUSL: Summe der Unterhaltsleistungen für folgende unterhaltberechtigte Kinder, die sich ständig im Ausland aufhalten und für die kein Kinder- oder Unterhaltsabsetzbetrag zusteht.

AUSL_K_A: Zeitraum der Unterhaltsleistungen: von (Monat)

AUSL_K_E: Zeitraum der Unterhaltsleistungen: bis (Monat)

AGBEL_K: Außergewöhnliche Belastung für Kinder ohne Behinderung

KOSTRA_K: Kostentragung

MMBERU_K: Zeitraum der auswärtigen Berufsausbildung

PLZ_K: Postleitzahl des Ausbildungsortes

STAAT_K: Staat des Ausbildungsortes (Wertevorrattabelle)

KOERPER_K: Grad der Behinderung

DIAET_K_Z: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Zuckerkrankheit, Tuberkulose, Zöliakie oder Aids beantragt

DIAET_K_G: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Gallen-, Leber oder Nierenkrankheit beantragt

DIAET_K_M: Der pauschale Freibetrag für Diätverpflegung wird wegen Magenkrankheit od. anderen inneren Erkrankungen beantragt

FBERH_K_A: Beginnmonat des Bezuges der erhöhten Familienbeihilfe

FBERH_K_E: Endemonat des Bezuges der erhöhten Familienbeihilfe

PFLEGE_K: Betrag der pflegebedingten Geldleistung.

PFLEGE_K_A: Beginnmonat der pflegebedingten Geldleistung.

PFLEGE_K_E: Endemonat der pflegebedingten Geldleistung.

NVSTAGZ: Arbeitgeberzuschuss für Kinderbetreuung

(Beilage L1k-bF)

FB1_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB1_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB1_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB1_50: Familienbonus Plus wird beantragt – halb

FB1_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB2_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB2_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB2_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB2_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB2_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB3_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB3_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB3_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB3_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB3_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB4_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB4_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB4_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB4_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB4_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB5_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB5_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB5_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB5_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB5_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB6_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB6_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB6_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB6_50: Familienbonus Plus wird beantragt – halb

FB6_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB7_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB7_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB7_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB7_50: Familienbonus Plus wird beantragt – halb

FB7_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB8_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB8_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB8_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB8_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB8_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB9_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB9_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB9_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB9_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB9_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB10_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB10_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB10_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB10_50: Familienbonus Plus wird beantragt - halb

FB10_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB11_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB11_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB11_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB11_50: Familienbonus Plus wird beantragt – halb

FB11_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

FB12_S: Meine Beziehung zum Kind - Familienbeihilfebezieherin/ Familienbeihilfenbezieher

FB12_P: Meine Beziehung zum Kind - (Ehe-)Partnerin/(Ehe-) Partner der FB-Bezieherin/ des FB-Beziehers

FB12_U: Meine Beziehung zum Kind - Unterhaltszahlerin/ Unterhaltszahler

FB12_50: Familienbonus Plus wird beantragt – halb

FB12_100: Familienbonus Plus wird beantragt – ganz

INTERNATIONAL

WS_INL: Ich hatte im Veranlagungsjahr einen Wohnsitz oder meinen gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war

GREG1614: Grenzgänger im Sinne des § 16 Abs. 1 Z. 4 lit g

WS_AUSAG: bei einer ausländischen Arbeitgeberin/einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt, aber nicht Grenzgänger

AUSLBEH: bei einer in Österreich bestehenden ausländischen diplomatischen Vertretungsbehörde oder internationalen Organisation (z.B. UNIDO) beschäftigt (sur-place-Personal)

AUSLBEZ: Bezieherin/Bezieher einer ausländischen Pension

INL_BON: Bezieherin/Bezieher von Einkünften von dritter Seite ohne Lohnsteuerabzug (Bonusmeilen, Provisionen etc.)

DBANRECH: in einem Land tätig, für welches das Doppelbesteuerungsabkommen die Anrechnungsmethode vorsieht.

AUSL_NSA: Bezieher*in ausländischer nicht selbständiger Einkünfte, die in Österreich steuerfrei aber zum Progressionsvorbehalt heranzuziehen sind

STAAT_3: Ansässigkeitsstaat

ANS_BSG: Ich habe den Mittelpunkt meiner Lebensinteressen in dem angeführten Staat. Ich verfüge über eine Ansässigkeitsbescheinigung (nur erforderlich, wenn der Ansässigkeitsstaat nicht Österreich ist).

AUSL_EIN: Ich beziehe ausländische Einkünfte (nur auszufüllen, wenn der Ansässigkeitsstaat nicht Österreich ist)

PENSAUSL: Die Kennzahl 359 enthält ausschließlich (ausländische) Pensionsbezüge

ANZL17: Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L 17)

LAND1_L1: Land

WK1_L1: Werbungskosten

AUSLST1: Anzurechnende Steuer

LAND1_L2: Land

WK1_L2: Werbungskosten

AUSLST2: Anzurechnende Steuer

AUSNEIN: Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:
Ist nicht möglich

AUSERH: Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:
Habe ich bereits erhalten in Höhe von

AUSANTR: Entlastung von der Auslandssteuer durch die ausländische Steuerverwaltung:
Habe ich beantragt, aber noch nicht erhalten.

PENS453: Ich erkläre, dass die Kennzahl 453 ausschließlich Pensionsbezüge enthält. **NEU!**

SV_184: Diese Sozialversicherungsbeiträge können im Ausland steuermindernd abgezogen werden (eines der Kästchen muss angekreuzt werden)

KZ791: Die Kennzahl 453 enthält ausländische Pensionseinkünfte in Höhe von
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

ANTR9911: Ich beantrage die Veranlagung für meine nichtselbständigen Bezüge aus der Tätigkeit im Sinne des § 99 Abs. 1 Z 1, von denen Lohnsteuer in der Höhe von 20% einbehalten wurden.

BESCHPFL: Ich beantrage die Veranlagung für andere nichtselbständige Bezüge.

KEINWS: Ich hatte im Veranlagungsjahr in Österreich weder einen Wohnsitz noch meinen gewöhnlichen Aufenthalt

AS_STAAT: Ansässigkeitsstaat im Veranlagungsjahr (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)

STAAT_AN: Staatsangehörigkeit (lt. internat. Kfz-Kennzeichen)

ANTR14: Ich beantrage gemäß § 1 Abs. 4 EStG 1988, im Veranlagungsjahr als unbeschränkt steuerpflichtig in Österreich behandelt zu werden und verfüge über die notwendige Bescheinigung meines Ansässigkeitsstaates (Formular E9)

EINK_S: Einkünfte im Ansässigkeitsstaat im Veranlagungsjahr

EINK_AND: Weitere Auslandseinkünfte aus anderen Staaten, sofern diese nicht in der Bescheinigung des Ansässigkeitsstaates enthalten sind

EINK_P: Einkünfte meines (Ehe)Partners im im Veranlagungsjahr

STS_275: Es liegen die Voraussetzungen FN) vor, dass auf 75% des Betrages laut Kennzahl 188 der Steuersatz von 27,5% anzuwenden ist (§ 67a Abs. 4 Z 2 und Z 3).

BESONDERE_SONDERAUSGABEN_VERTEILUNG

FAM_D: Familien- oder Nachname Berücksichtigen

VOR_D: Vorname Berücksichtigen

VNR_D: 10-stellige Sozialversicherungsnummer Berücksichtigen

GEBDAT_D: Geburtsdatum Berücksichtigen

ZUS1_D: Ich habe für eine Person (Partnerin/Partner/Kind), die in Punkt 2 nicht genannt ist, einen Kirchenbeitrag bezahlt

ZEHN2_D: Für den in der Kennzahl 284 angeführten Betrag beantrage ich die Zehnjahresverteilung

ZUS2_D: Ich habe für eine Person (Partnerin/Partner/Kind), die in Punkt 2 nicht genannt ist, die freiwillige Weiterversicherung/den Nachkauf von Versicherungszeiten bezahlt

ZEHN1_D: Ich beantrage die Zehnjahresverteilung der von mir bezahlten und in der Datenübermittlung für 2025 enthaltenen Einmalprämie

KZ283: Bei der Veranlagung 2025 ist folgender Zehntelbetrag zu berücksichtigen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

KZ301: Pensionspflichtbeiträge im Fall von Liebhaberei **NEU!**

FREIBETRAGSBESCHEID:

INDFB: Ich wünsche einen Freibetragsbescheid

PAPIER_BEILAGEN (oder mittels Funktion "Weitere Services/ Nachreichung von Unterlagen zur Jahreserklärung" übermittelt)

Die unten angeführten <tags> sind mit dem Wert 'J' zu übermitteln, wenn vorab/zeitgleich am Postweg die Unterlagen an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.

SOBEILVHD: Sonstige Beilagen Bilanz, G + V-Rechnung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung etc.

BESONDERHEITEN zur Umsatzsteuererklärung:

ALLGEMEINE DATEN

ORG: Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften

AORG: Anzahl der zum Unternehmen gehörenden Organgesellschaften

AWJ_VON1: Beginnmonat 1 des Wirtschaftsjahres

AWJ_BIS1: Endemonat 1 des Wirtschaftsjahres

AWJ_VON2: Beginnmonat 2 des Wirtschaftsjahres

AWJ_BIS2: Endemonat 2 des Wirtschaftsjahres

LIEFERUNGEN_LEISTUNGEN_EIGENVERBRAUCH / STEUERFREI

VST: Nähere Erläuterung zum § 6 Abs. 1 Z anzugeben.

KZ124: 4,9% ermäßigter Steuersatz **NEU!**

INNERGEMEINSCHAFTLICHE_ERWERBE

KZ125: 4,9% ermäßigter Steuersatz **NEU!**

KAMMERUMLAGE

KUP: Kammerumlagepflicht liegt vor

KUE: Höhe der Kammerumlage, die für das Veranlagungsjahr entrichtet wurde

Die Blöcke ALLGEMEINE DATEN, LIEFERUNGEN_LEISTUNGEN_EIGENVERBRAUCH, INNERGEMEINSCHAFTLICHE_ERWERBE und VORSTEUER sind auf Basis der entsprechenden gesetzlichen Regelungen zu übermitteln.

BESONDERHEITEN zur Körperschaftsteuererklärung K1:

Der Block
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular K11)
- BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K 12)
- SCHACHTELBETEILIGUNG (entspricht dem Formular K 10)
- GRUPPENBESTEUERUNG (entspricht dem Formular K1g)

kann mehrfach vorkommen.

Der Block
- ZINSSCHRANKE_K12S (entspricht dem Formular K12a)
- ZINSSCHRANKE_K12A (entspricht dem Formular K12a)
- ZINSSCHRANKE_K12G (entspricht dem Formular K12a-G)

kann nur einmal vorkommen

Maximal sind insgesamt 99 Blöcke möglich.

ALLGEMEINE_DATEN

BILANZ: Bilanzstichtag

LIQ_VON: Liquidationszeitraum von

LIQ_BIS: Liquidationszeitraum bis

BRKZ: http://www.bmf.gv.at/service/formulare – E2

MIBETR: Mischbetrieb liegt vor

GDAUER: Dauer des Einkünfteermittlungszeitraumes

ABSCHL_GEN: Abschluss für das Wirtschaftsjahr ist von den zuständigen Organen genehmigt worden

GRUTR: Das Unternehmen ist Gruppenträger

GRUMIT: Das Unternehmen ist Gruppenmitglied

MINDBET: Das Unternehmen ist Minderbeteiligter einer Beteiligungsgemeinschaft

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

OPT_SCHACH: Option zugunsten der Steuerwirksamkeit wird für internationale Schachtelbeteiligungen (§ 10 Abs. 3) ausgeübt

OPT_EWG: Option zur Behandlung als § 7 Abs. 3 – Körperschaft für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

KORREKTUREN_BILAZ

LEIT_FIX: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LEIT_GUT: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

ZINS_S: Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2) Nicht anwendbar bei Vorliegen einer Unternehmensgruppe gemäß § 9 (§ 12a Abs. 7 Z 5)

ZINS_ABZ: Ein gemäß § 12a Abs. 1 nicht abzugsfähiger Zinsüberhang wurde aufgrund der Erfüllung der Voraussetzung des § 12a Abs. 5 (Eigenkapitalquotenvergleich) zur Gänze abgezogen

ZINS_VOR: Es wird beantragt, den Betrag der KZ 168 als Zinsvortrag in späteren Wirtschaftsjahren zu berücksichtigen Bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen

EBIT_VOR: Es wird beantragt, das nicht verbrauchte EBITDA in die darauffolgenden fünf Wirtschaftsjahre vorzutragen in Höhe von (EBITDA-Vortrag): Bitte die Beilage K 12a oder K 12a-G anschließen

ZINSSCHRANKE_K12S (entspricht dem Formular K12a)

WJA_12A: Wirtschaftsjahr: Beginn (TTMMJJJJ):

WJE_12A: Wirtschaftsjahr: Ende (TTMMJJJJ):

ZAW_12A: 1. Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZER_12A: 2. Zinserträge des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZUEB_12A: 3. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag

ZIVORVJ: 4. Zinsvortrag am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6)

UMUEBZI: 5. Umgründungsbedingt vom Rechtsvorgänger übernommener Zinsvortrag

UMUNTZI: 6. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender Zinsvortrag

ZIUEBERH: 7. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres inklusive Zinsvortrag
(sind die Zinserträge größer als der Zinsaufwand inklusive Zinsvortrag ist der Wert „0“ einzutragen)

GBE_12A: 8. Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a KStG 1988 *(bei unbeschränkt steuerpflichtigen § 7 Abs. 3-Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb; bei beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus inländischen Betriebsstätten)*

ZU_AFA: 9. Zuschlag für AfA

ZU_TEILW: 10. Zuschlag für Teilwertabschreibungen

ZU_ZINS: 11. Zuschlag für Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 1)*

AB_ZUSCH: 12. Abschlag für Zuschreibungen

AB_ZINS: 13. Abschlag für Zinserträge des Wirtschaftsjahres (Wert aus Zeile 2)

AB_INFRA: 14. Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9

ST_EBIT: 15. Steuerliches EBITDA *(Saldo aus den Werten 8 bis 14)*

VER_EBIT: 16. Verrechenbares EBITDA *(30 % des steuerlichen EBITDA aus Zeile 15; wenn der Wert aus Zeile 15 negativ ist, ist der Wert „0“ einzutragen)*

NABZ_VOR: 17. Nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag vor Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(positiver Wert aus Zeile 3 abzüglich Wert aus Zeile 16, mindestens jedoch abzüglich des Freibetrags von 3 Millionen Euro)*

NAB_ZINS: 18. Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag nach Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(Wert aus Zeile 17 zuzüglich des negativen Werts aus Zeile 25; der Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 in die Kennzahl 168 zu übernehmen. Dort ist auch der Antrag auf Zinsvortrag zu stellen)*

ZINS_WJA: 19. Stand des Zinsvortrags am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 4 zuzüglich Wert aus Zeile 5 abzüglich Wert aus Zeile 6)*

ABZ_ZIVT: 20. Abzugsfähiger Zinsvortrag *(ist der Wert aus Zeile 7 <= Wert aus Zeile 16 oder <= Freibetrag iHv 3 Mio Euro oder stehen die Ausnahme für eigenständige Körperschaften oder aufgrund des Eigenkapitalquotenvergleich zu, ist hier die Summe der Werte aus Zeile 4,5 und 6 einzutragen; ist der Wert aus Zeile 7 > Wert aus Zeile 16, jedoch der Wert aus Zeile 3 kleiner als der Wert aus Zeile 16, ist hier der Wert aus Zeile 16 abzüglich des Werts aus Zeile 3 einzutragen; 1) der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1, K 2 oder K 3 in der Kennzahl **177** zu erfassen)*

ZINS_WJE: 21. Stand des Zinsvortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 19 und 20)*

EBIT_VJ: 22. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres

UMUEB_EB: 23. Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag

UMUNT_EB: 24. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag

VERR_EVT: 25. Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) – Verbrauch des EBITDA-Vortrages *(Wert aus Zeile 22 zuzüglich Wert aus Zeile 23 abzüglich Wert aus Zeile 24 und abzüglich Wert aus Zeile 17; 1) dieser Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)*

EBIT_K12: 26. Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag *(ist der Wert aus Zeile 16 größer als der Wert aus Zeile 7, ist hier der Differenzbetrag zu erfassen, in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 170 zu erfassen. Dort ist auch der Antrag auf EBITDA-Vortrag zu stellen.)*

WEG_WJ5: 27. Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b)

EBIT_END: 28. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 22 bis 27)*

ZINSSCHRANKE_K12A (entspricht dem Formular K12a)

WJA_12A: Wirtschaftsjahr: Beginn (TTMMJJJJ):

WJE_12A: Wirtschaftsjahr: Ende (TTMMJJJJ):

ZAW_12A: 1. Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZER_12A: 2. Zinserträge des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZUEB_12A: 3. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag

ZIVORVJ: 4. Zinsvortrag am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6)

UMUEBZI: 5. Umgründungsbedingt vom Rechtsvorgänger übernommener Zinsvortrag

UMUNTZI: 6. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender Zinsvortrag

ZIUEBERH: 7. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres inklusive Zinsvortrag
(sind die Zinserträge größer als der Zinsaufwand inklusive Zinsvortrag ist der Wert „0“ einzutragen)

GBE_12A: 8. Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a KStG 1988 *(bei unbeschränkt steuerpflichtigen § 7 Abs. 3-Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb; bei beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus inländischen Betriebsstätten)*

ZU_AFA: 9. Zuschlag für AfA

ZU_TEILW: 10. Zuschlag für Teilwertabschreibungen

ZU_ZINS: 11. Zuschlag für Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 1)*

AB_ZUSCH: 12. Abschlag für Zuschreibungen

AB_ZINS: 13. Abschlag für Zinserträge des Wirtschaftsjahres (Wert aus Zeile 2)

AB_INFRA: 14. Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9

ST_EBIT: 15. Steuerliches EBITDA *(Saldo aus den Werten 8 bis 14)*

VER_EBIT: 16. Verrechenbares EBITDA *(30 % des steuerlichen EBITDA aus Zeile 15; wenn der Wert aus Zeile 15 negativ ist, ist der Wert „0“ einzutragen)*

NABZ_VOR: 17. Nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag vor Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(positiver Wert aus Zeile 3 abzüglich Wert aus Zeile 16, mindestens jedoch abzüglich des Freibetrags von 3 Millionen Euro)*

NAB_ZINS: 18. Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag nach Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(Wert aus Zeile 17 zuzüglich des negativen Werts aus Zeile 25; der Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 in die Kennzahl 168 zu übernehmen. Dort ist auch der Antrag auf Zinsvortrag zu stellen)*

ZINS_WJA: 19. Stand des Zinsvortrags am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 4 zuzüglich Wert aus Zeile 5 abzüglich Wert aus Zeile 6)*

ABZ_ZIVT: 20. Abzugsfähiger Zinsvortrag *(ist der Wert aus Zeile 7 <= Wert aus Zeile 16 oder <= Freibetrag iHv 3 Mio Euro oder stehen die Ausnahme für eigenständige Körperschaften oder aufgrund des Eigenkapitalquotenvergleich zu, ist hier die Summe der Werte aus Zeile 4,5 und 6 einzutragen; ist der Wert aus Zeile 7 > Wert aus Zeile 16, jedoch der Wert aus Zeile 3 kleiner als der Wert aus Zeile 16, ist hier der Wert aus Zeile 16 abzüglich des Werts aus Zeile 3 einzutragen; 1) der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1, K 2 oder K 3 in der Kennzahl **177** zu erfassen)*

ZINS_WJE: 21. Stand des Zinsvortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 19 und 20)*

EBIT_VJ: 22. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres

UMUEB_EB: 23. Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag

UMUNT_EB: 24. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag

VERR_EVT: 25. Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) – Verbrauch des EBITDA-Vortrages *(Wert aus Zeile 22 zuzüglich Wert aus Zeile 23 abzüglich Wert aus Zeile 24 und abzüglich Wert aus Zeile 17; 1) dieser Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)*

EBIT_K12: 26. Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag *(ist der Wert aus Zeile 16 größer als der Wert aus Zeile 7, ist hier der Differenzbetrag zu erfassen, in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 170 zu erfassen. Dort ist auch der Antrag auf EBITDA-Vortrag zu stellen.)*

WEG_WJ5: 27. Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b)

EBIT_END: 28. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 22 bis 27)*

<u>BETEILIGUNG (entspricht dem Formular K11)</u>

BILANZ_B: Bilanzstichtag der Beteiligung

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

LTGBET_B: Hinzurechnung von betrieblichen Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende Kapitalertragssteuer

QEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer

SPENDE_B: Bei Ermittlung der Einkünfte wurden Spenden berücksichtigt in Höhe von

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K12)

NAME_K12: Bezeichnung und Anschrift

LAND_K12: Kfz-Nationalitätszeichen

STNR_K12: Steuernummer

RGNR_K12: Reg.Nr.

BET_10A7: Qualifizierte Portfoliobeteiligung (§ 10a Abs 7)

BET_102: Internationale Schachtelbeteiligung (§ 10 Abs 2)

BEH_10A4: Beherrschte Körperschaft (§ 10a Abs 4)

BST_10A6: Betriebsstätte (§ 10a Abs 6)

BETR_K12: Höhe des Beteiligungsertrages

KOESTVB: Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils

QUELLST: Anrechenbare Quellensteuer

HINZUBET: Hinzuzurechnender Betrag

VORBEL: Steuervorbelastung

ANRECH: Insgesamt anrechenbare Steuer

SCHACHTELBETEILIGUNG (entspricht dem Formular K10)

BEZ_BET: Bezeichnung der Beteiligung

REGNR: Registernummer

REGNR_ALT: Registernummer ALT

ANZEITP: Anschaffungs-/Entstehungszeitpunkt

ABZEITP: Abgangszeitpunkt

SANIERUNGSGEWINN

ANTR_66: Es wird beantragt die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **Raten** zu entrichten.

ANLRATE6: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten)

UMLRATE1: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

SONSTIGES

AUS_EINLRZ: Einlagenrückzahlung im Sinne des § 4 Abs. 12 EStG 1988

AUS_WESBET: Wesentliche Beteiligung (§ 94 Z 2 EStG 1988)

AUS_ANDGR: Andere Gründe

Felder aufgrund der Verordnung über die elektronische Übermittlung von Informationen durch Mitarbeiterbeteiligungsstiftungen. Diese Felder sind nur dann zu übermitteln, **wenn eine Mitarbeiterbeteiligungsstiftungen vorliegt!**

AN4D: Anzahl d. aktiven Arbeitnehmer

ANG_AN4D: Anzahl d. Angehörigen v. aktiven Arbeitnehmern

ANZ_BET: Anzahl d. Aktien, die zum Abschlussstichtag im Eigentum der MA-Bet.-Stiftung sind

BETR_BET: Nennbetrag d. Aktien, die zum Abschlussstichtag im Eigentum der MA-Bet.-Stiftung sind

ANZ_TRH: Anzahl d. Aktien, die zum Abschlussstichtag für die Begünstigten treuhändig verwahrt und verwaltet werden

BETR_TRH: Nennbetrag d. Aktien, die zum Abschlussstichtag für die Begünstigten treuhändig verwahrt und verwaltet werden

ANZ_AGG: Anzahl d. Aktien, die im Kalenderjahr von einer im Inland ansässigen Arbeitgebergesellschaft im Sinne des § 4d Abs 5 Z 1 EStG 1988 der Stiftung zugewendet wurden

BETR_AGG: Nennbetrag d. Aktien, die im Kalenderjahr von einer im Inland ansässigen Arbeitgebergesellschaft im Sinne des § 4d Abs 5 Z 1 EStG 1988 der Stiftung zugewendet wurden

ANZ_VER: Anzahl d. Aktien, die im Kalenderjahr unentgeltlich bzw. verbilligt von der Mitarbeiterbeteiligungsstiftung oder der Arbeitgebergesellschaft an Arbeitnehmer im Sinne des § 4d Abs 5 Z 2 EStG 1988 oder deren Angehörige im Sinne des § 4d Abs 5 Z 3 EStG 1988 weitergegeben und von der Mitarbeiterbeteiligungs-stiftung zur treuhändigen Verwahrung und Verwaltung übernommen wurden

BETR_VER: Nennbetrag d. Aktien, die im Kalenderjahr unent-geltlich bzw. verbilligt von der Mitarbeiterbeteiligungs-stiftung oder der Arbeitgebergesellschaft an Arbeit-nehmer im Sinne des § 4d Abs 5 Z 2 EStG 1988 oder deren Angehörige im Sinne des § 4d Abs 5 Z 3 EStG 1988 weitergegeben und von der Mitarbeiter-beteiligungsstiftung zur treuhändigen Verwahrung und Verwaltung übernommen wurden

ANZ_END: Anzahl d. Aktien, die im Kalenderjahr vor Beendigung des Dienstverhältnisses an Arbeitnehmer im Sinne des § 4d Abs 5 Z 2 EStG 1988 oder deren Angehörige im Sinne des § 4d Abs. 5 Z 3 EStG 1988 ausgefolgt wurden und zu einer Nachversteuerung gemäß § 3 Abs. 1 Z 15 lit. c EStG 1988 führen.

BETR_END: Nennbetrag d. Aktien, die im Kalenderjahr vor Beendigung des Dienstverhältnisses an Arbeitnehmer im Sinne des § 4d Abs 5 Z 2 EStG 1988 oder deren Angehörige im Sinne des § 4d Abs. 5 Z 3 EStG 1988 ausgefolgt wurden und zu einer Nachversteuerung gemäß § 3 Abs. 1 Z 15 lit. c EStG 1988 führen.

PAPIER_BEILAGEN (oder mittels Funktion "Weitere Services/ Nachreichung von Unterlagen zur Jahreserklärung" übermittelt)

Die unten angeführten <tags> sind mit dem Wert 'J' zu übermitteln, wenn vorab/zeitgleich am Postweg die Unterlagen an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.

SOBEILVHD: Sonstige Beilagen Bilanz, G + V-Rechnung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung etc.

GRUPPENBESTEUERUNG (entspricht dem Formular K1g)

GRUPPENTRAEGER:
Block: Zu berücksichtigende Verluste nicht unbeschränkt steuerpflichtiger ausl. Gruppenmitglieder, an denen eine ausreichende finanzielle Verbindung gem. § 9 Abs. 4 besteht:

NAME_G: Name des ausländischen Gruppenmitgliedes

FASTNR_G: Steuernummer des ausl. Gruppenmitgliedes

BETR_AUS: Ergebnis nach dem ausländischen Steuerrecht

BETR_INL: Ergebnis nach dem inländischen Steuerrecht

BETR_G: Betrag
Block: Nachzuversteuernde Verluste nicht unbeschränkt steuerpflichtiger ausl. Gruppenmitglieder, an denen eine ausreichende finanzielle Verbindung gem. § 9 Abs. 4 besteht:

NAME_G: Name des ausländischen Gruppenmitgliedes

FASTNR_G: Finanzamt/Steuernummer des ausl. Gruppenmitgliedes

NBETR_G: Noch nicht nachversteuerter Betrag

BETR_G: Nachzuversteuernder Betrag

GRUPPENMITGLIED:
Block: Zu berücksichtigende Verluste nicht unbeschränkt steuerpflichtiger ausl. Gruppenmitglieder, an denen eine ausreichende finanzielle Verbindung gem. § 9 Abs. 4 besteht:

NAME_G: Name des ausländischen Gruppenmitgliedes

FASTNR_G: Steuernummer des ausl. Gruppenmitgliedes

BETR_AUS: Ergebnis nach dem ausländischen Steuerrecht

BETR_INL: Ergebnis nach dem inländischen Steuerrecht

BETR_G: Betrag

Block: Nachzuversteuernde Verluste nicht unbeschränkt steuerpflichtiger ausl. Gruppenmitglieder, an denen eine ausreichende finanzielle Verbindung gem. § 9 Abs. 4 besteht:

NAME_G: Name des ausl. Gruppenmitgliedes

FASTNR_G: Steuernummer des ausl. Gruppenmitgliedes

NBETR_G: Noch nicht nachzuversteuernder Betrag

BETR_G: Nachzuversteuernde**r** Betrag

MINDERBETEILIGTER
Block: Name der **inländischen** Zielkörperschaft, deren Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

NAME_G: Name des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

FASTNR_G: Steuernummer des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

BETR_G: Betrag des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

SUMME_MBA: Bitte diese Summe im Formular K 1 in die KZ 726 übertragen
Block: Name der **ausländischen** Zielkörperschaft, deren Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

NAME_G: Name des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

FASTNR_G: Finanzamt/Steuernummer des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

BETR_AUS: Ergebnis nach dem ausländischen Steuerrecht

BETR_INL: Ergebnis nach dem inländischen Steuerrecht

BETR_G: Betrag des Gruppenmitgliedes dessen Ergebnis direkt oder indirekt zugerechnet wird

SUMME_MBB: Bitte diese Summe im Formular K 1 in die KZ 827 übertragen

ZINSSCHRANKE_K12G (entspricht dem Formular K12a-G)

ZAW_12A: 1. Gruppen-Zinsaufwand des Veranlagungszeitraums (§ 12a Abs. 7 Z 1 lit. a)

ZER_12A: 2. Gruppen-Zinserträge des Veranlagungszeitraums (§ 12a Abs. 7 Z 1 lit. a)

ZUEB_12A: 3. Gruppen-Zinsüberhang des laufenden Veranlagungszeitraums ohne Gruppen-Zinsvortrag

ZIVORVJ: 4. Gruppen-Zinsvortrag am Ende des vorangegangenen Veranlagungszeitraums (§ 12a Abs. 7 Z 3)

ZIVORGRP: 5. Zinsvorträge aus Zeiträumen vor Wirksamwerden der Unternehmensgruppe (§ 12a Abs. 7 Z 4)

UMUEBZI: 6. Umgründungsbedingt übernommener Zinsvortrag

UMUNTZI: 7. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender Zinsvortrag

ZIUEBERH: 8. Gruppen-Zinsüberhang des laufenden Veranlagungszeitraums inklusive Gruppen-Zinsvortrag *(sind die Gruppen-Zinserträge größer als der Gruppen-Zinsaufwand inklusive Gruppen-Zinsvortrag ist der Wert „0“ einzutragen)*

GBE_12A: 9. Summe der Gesamtbeträge der Einkünfte des Gruppenträgers und der unbeschränkt steuerpflichtigen Gruppenmitglieder sowie der Einkünfte beschränkt steuerpflichtiger Gruppenmitglieder aus inländischen Betriebsstätten

ZU_AFA: 10. Summe der Zuschläge für AfA

ZU_TEILW: 11. Summe der Zuschläge für Teilwertabschreibungen

ZU_ZINS: 12. Zuschlag für Gruppen-Zinsaufwand des Veranlagungszeitraums *(Wert aus Zeile 1)*

AB_ZUSCH: 13. Summe der Abschläge für Zuschreibungen

AB_ZINS: 14. Abschlag für Gruppen-Zinserträge des Veranlagungszeitraums *(Wert aus Zeile 2)*

AB_INFRA: 15. Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9

EBIT_GRP: 16. EBITDA-Vorträge aus Zeiträumen vor Wirksamwerden der Unternehmensgruppe/0,3 (§ 12a Abs. 7 Z 4)

ST_EBIT: 17. Steuerliches Gruppen-EBITDA *(Saldo aus den Werten 9 bis 16)*

VER_EBIT: 18. Verrechenbares Gruppen-EBITDA *(30 % des steuerlichen Gruppen-EBITDA aus Zeile 17; wenn der Wert aus Zeile 17 negativ ist, ist der Wert „0“ einzutragen*)

NABZ_VOR: 19. Nicht abzugsfähiger Gruppen-Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 7 Z 1 des laufenden Veranlagungszeitraums ohne Gruppen-Zinsvortrag vor Verrechnung mit einem Gruppen-EBITDA-Vortrag *(positiver Wert aus Zeile 3 abzüglich Wert aus Zeile 18, mindestens jedoch abzüglich des Freibetrags von 3 Millionen Euro)*

NAB_ZINS: 20. Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Gruppen-Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 7 Z 1 des laufenden Veranlagungszeitraums ohne Gruppen-Zinsvortrag nach Verrechnung mit einem Gruppen-EBITDA-Vortrag *(Wert aus Zeile 19 zuzüglich des negativen Werts aus Zeile 27**;** der Wert ist in das Formular K 1 oder K 3 in die Kennzahl 168 zu übernehmen. Dort ist auch der Antrag auf Zinsvortrag zu stellen)*

ZINS_WJA: 21. Stand des Gruppen-Zinsvortrags am Anfang des laufenden Veranlagungszeitraums *(Wert aus Zeile 4 zuzüglich Werte aus Zeilen 5 und 6 abzüglich Wert aus Zeile 7)*

ABZ_ZIVT: 22. Abzugsfähiger Gruppen-Zinsvortrag *(ist der Wert aus Zeile 8 <= Wert aus Zeile 18 oder <=Freibetrag iHv 3 Mio Euro oder steht die Ausnahme aufgrund des Eigenkapitalquotenvergleich zu, ist hier die Summe der Werte aus den Zeilen 4, 5 , 6 und 7 einzutragen; ist der Wert aus Zeile 8 > Wert aus Zeile 18, jedoch der Wert aus Zeile 3 kleiner als der Wert aus Zeile 18, ist hier der Wert aus Zeile 18 abzüglich des Werts aus Zeile 3 einzutragen; 1) der in Zeile 22 eingetragene Wert ist im Formular K 1 oder K 3 in der Kennzahl **177** zu erfassen)*

ZINS_WJE: 23. Stand des Gruppen-Zinsvortrags am Ende des Veranlagungszeitraums *(Saldo der Werte der Zeilen 21 und 22)*

EBIT_VJ: 24. Stand des Gruppen-EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Veranlagungszeitraums

UMUEB_EB: 25. Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag

UMUNT_EB: 26. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag

VERR_EVT: 27. Verrechnung des Gruppen-EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Gruppen-Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b**)** – Verbrauch des Gruppen-EBITDA-Vortrags *(Wert aus Zeile 24 zuzüglich Wert aus Zeile 25 abzüglich Wert aus Zeile 26 und abzüglich Wert aus Zeile 19; 1) dieser Wert ist in das Formular K 1 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)*

EBIT_K12: 28. Nicht verbrauchtes verrechenbares Gruppen-EBITDA des Veranlagungszeitraums – Gruppen-EBITDAVortrag *(ist der Wert aus Zeile 18 größer als der Wert aus Zeile 8, ist hier der Differenzbetrag zu erfassen, in das Formular K 1 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl **170** zu erfassen. Dort ist auch der Antrag auf EBITDA-Vortrag zu stellen.)*

WEG_WJ5: 29. Wegfall des Gruppen-EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Veranlagungszeitraums (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b)

EBIT_END: 30. Stand des Gruppen-EBITDA-Vortrags am Ende des Veranlagungszeitraums *(Saldo der Werte der Zeilen 24 bis 29)*

BESONDERHEITEN zur Körperschaftsteuererklärung K2:

Der Block
- EINZELUNTERNEHMER_K2 (entspricht dem Formular K2a)
- BETEILIGUNG (entspricht dem Formular K11)
- BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K 12)

kann pro
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_K2
- EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_K2

mehrfach vorkommen.

Der Block
- EINKUENFTE_KAPITALVERMOEGEN_K2 (entspricht dem Formular K2kv)

kann nur einmal vorkommen

Der Block
- BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K 12)

kann pro
- EINKUENFTE_KAPITALVERMOEGEN_K2

mehrfach vorkommen.

Der Block
- GRUNDSTUECK_GEBAEUDE (entspricht dem Formular K2b)
- BETEILIGUNG (entspricht dem Formular K11)

kann pro
- EINKUENFTE_VERMIETUNG_VERPACHTUNG_K2

mehrfach vorkommen.

Der Block
- ZINSSCHRANKE_K12S (entspricht dem Formular K12a)
- ZINSSCHRANKE_K12A (entspricht dem Formular K12a)

kann nur einmal vorkommen

Maximal 50 Beilagen K2a und K2b sind pro Einkunftsart möglich.

Maximal sind insgesamt 99 Blöcke möglich.

ALLGEMEINE_DATEN_K2:

FB23: Ein Freibetrag gemäß § 23 wird beansprucht.

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung.

OPT_WIRU: Antrag auf Behandlung als rechnungslegungspflichtige Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaft wird widerrufen.

SATZ_EIN: Eine Abschrift der Rechtsgrundlage (B Satzung, Stiftungsurkunde) in der zur Zeit gültigen Fassung ist bereits eingereicht.

SATZ_VOR: Eine Abschrift der Rechtsgrundlage (B Satzung, Stiftungsurkunde) in der zur Zeit gültigen Fassung wird vorgelegt

EINZELUNTERNEHMER_K2 (entspricht dem Formular K2a)

BETR: Betrieb

WIBETR: Wirtschaftlicher Betrieb

BETRGW: Betrieb gewerblicher Art

ADR_BETR: Straße, Platz, Haus-Nr., Tür-Nr. des Betriebes

PLZ_BETR: Postleitzahl des Betriebes

ORT_BETR: Ort des Betriebes

STAAT_BETR: Staat des Betriebes (Wertevorrattabelle)

BRKZ: http://www.bmf.gv.at/service/formulare – E2

MIBETR: Mischbetrieb liegt vor

GWA41: Bilanzierung gemäß § 4 Abs. 1

GWA5: Bilanzierung gemäß § 5

GWA43: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3 bzw. Kameralistik

GWA171: Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1

GWAGAST: Pauschalierung für Gastgewerbe

GWADROG: Drogistenpauschalierung

GWASONST: Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende

GWAKLUNT: Kleinunternehmerpauschalierung gemäß § 17 Abs. 3a
(Betrifft nur Einkünfte aus Gewerbebetrieb.)

GWAUSTB: USt-Bruttosystem

GWAUSTN: USt-Nettosystem

FF_OPT: Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")

WRFF_OPT: Fortführungsoption (§ 5 Abs. 2) wird widerrufen

WJ_A: Beginn des WJ

WJ_E: Ende des WJ

ENTDOPP: Ich beanspruche eine Entlastung von der Doppelbesteuerung auf Grund der Verordnung BGBl. II Nr. 474/2002.

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

SUBGEW_1: Substanzgewinne

SUBVER_1: Substanzverluste

SALDO_1: Saldo

SUBGEW_2: Substanzgewinn

SUBVER_2: Substanzverluste

SALDO_2: Saldo

LEIRE_33: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages (Leitungsrechte)

LEIRE_GN: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe (Leitungsrechte)

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt

KLEIN_MU: Es wird bestätigt, dass die Kleinunternehmerpauschalierung bei einer Mitunternehmerschaft, an der die Körperschaft beteiligt ist, **nicht** in Anspruch genommen wird (Betrifft nur aus Einkünfte aus Gewerbebetrieb.)

EINZELUNTERNEHMER_VOLLPAUSCHALIERUNG

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

BETEILIGUNG (entspricht dem Formular K11)

BILANZ_B: Bilanzstichtag der Beteiligung

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BVM: Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten, liegt BVM vor, dann erfolgt keine Berücksichtigung (BETRAG_B, KAPVM_B) bei der Ermittlung der KZ610 und KZ636

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

KAPVM_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen endbesteuerten bzw. dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus der Überlassung von Kapital (Kapitalerträgen) und/oder des positiven Saldos aus Substanzgewinnen und –verlusten aus betrieblichem Kapitalvermögen

LTGBET_B: Hinzurechnung von betrieblichen Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende Kapitalertragssteuer

QEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende ausländische Quellensteuer

SPENDE_B: Bei Ermittlung der Einkünfte wurden Spenden berücksichtigt in Höhe von

IMMO_B: Auf betriebliche Gewinne aus Grundstücksveräußerungen entfallende Immobilienertragsteuer die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K12)

NAME_K12: Bezeichnung und Anschrift

LAND_K12: Kfz-Nationalitätszeichen

STNR_K12: Steuernummer

RGNR_K12: Reg.Nr.

BET_10A7: Qualifizierte Portfoliobeteiligung (§ 10a Abs 7)

BET_102: Internationale Schachtelbeteiligung (§ 10 Abs 2)

BEH_10A4: Beherrschte Körperschaft (§ 10a Abs 4)

BST_10A6: Betriebsstätte (§ 10a Abs 6)

BETR_K12: Höhe des Beteiligungsertrages

KOESTVB: Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils

QUELLST: Anrechenbare Quellensteuer

HINZUBET: Hinzuzurechnender Betrag

VORBEL: Steuervorbelastung

ANRECH: Insgesamt anrechenbare Steuer

EINKUNFTSVERTEILUNG_K2 / EINKÜNFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_K2

UWZU_LF: In den Einkünften gemäß litera a und/oder b ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

KV_LF: Antrag auf Mitveranlagung der im Bereich „Als Einzelunternehmer/in - Ergebnis aus der/den Beilage(n) K 2a und/oder der im Bereich "Als Beteiligter (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage K 11" nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge

EINKUNFTSVERTEILUNG_K2 / EINKÜNFTE_GEWERBEBETRIEB_K2

UWZU_GW: In den Einkünften gemäß litera a und/oder b ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

KV_GW: Antrag auf Mitveranlagung der im Bereich „Als Einzelunternehmer/in - Ergebnis aus der/den Beilage(n) K 2a und/oder der im Bereich "Als Beteiligter (Mitunternehmer/in) - Ergebnis aus der Beilage K 11" nicht enthaltene betriebliche Kapitalerträge

EINKUENFTE_KAPITALVERMOEGEN_K2

KZ189: Über Investmentfonds erzielte inländische Dividenden, bei denen die Kapitalertragsteuer bereits durch den Schuldner der Kapitalerträge abgeführt wurde
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

OEKB_SBN: Die oben erklärten ausschüttungsgleichen Erträgen wurden (teilweise) aufgrund von nicht durch die OeKB veröffentlichte Selbst nachweisen berechnet. **NEU!**

BETEILIGUNG_AUSLAND (entspricht dem Formular K12)

NAME_K12: Bezeichnung und Anschrift

LAND_K12: Kfz-Nationalitätszeichen

STNR_K12: Steuernummer

RGNR_K12: Reg.Nr.

BET_10A7: Qualifizierte Portfoliobeteiligung (§ 10a Abs 7)

BET_102: Internationale Schachtelbeteiligung (§ 10 Abs 2)

BEH_10A4: Beherrschte Körperschaft (§ 10a Abs 4)

BST_10A6: Betriebsstätte (§ 10a Abs 6)

BETR_K12: Höhe des Beteiligungsertrages

KOESTVB: Errechnete Körperschaftsteuervorbelastung des Anteils

QUELLST: Anrechenbare Quellensteuer

HINZUBET: Hinzuzurechnender Betrag

VORBEL: Steuervorbelastung

ANRECH: Insgesamt anrechenbare Steuer

GRUNDSTUECK_GEBAEUDE (entspricht dem Formular K2b)

PLZ_GRU: Postleitzahl des Grundstückes

ORT_GRU: Ort des Grundstückes

ADR_GRU: Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr. des Grundstückes

STAAT_GRU: Staat des Grundstückes (Wertevorrattabelle)

ART_GRU: Art des Grundstückes: Bebautes Grundstück (B); Unbebautes Grundstück (U)

EWAZ_GRU: Einheitswert-Aktenzeichen

EIGEN: Ich vermiete das Grundstück als (zivilrechtlicher) Eigentümer

FRUCHT_G: Ich vermiete das Grundstück als Fruchtgenussberechtigter

SO_BER: Ich vermiete das Grundstück als sonstiger Nutzungsberechtigter

GWAUSTB: Ust-Bruttosystem

GWAUSTN: Ust-Nettosystem

ENTDOPP: Ich beanspruche eine Entlastung von der Doppelbesteuerung auf Grund der Verordnung BGBl. II Nr. 474/2002.

AKFIKTIV: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen („Altvermögen", § 30 Abs. 4)

NEU_V: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen („Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben

AKGEB_60: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **60%**

AKGEB_70: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **70%**

AKGEB_80: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **80%**

AKGEB_AV: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt. Dieses beträgt in Prozent

AFA1618: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr unentgeltlich erworben; die AfA-Bemessung erfolgt nach § 16 Abs. 1 Z 8 lit. b (AfA-Fortsetzung).

AUF28VG: Zehntel-/Fünfzehntelabsetzungen vom Rechtsvorgänger wurden übernommen

KZ9411: Die ursprüngliche Bemessungsgrundlage des Rechtsvorgängers beträgt **NEU!**

AFA_FORT: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen. Die AfA wird fortgesetzt (AfA-Fortsetzung, 16 Abs. 1 Z 8 lit. b)3)

TATS_AK: Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016.

AFA_ANP: Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284: Ja/Nein

KZ9413: Das Wahlrecht des § 16 Abs. 1 Z 8 lit. c wird ausgeübt und die Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes beträgt **NEU!**

AUS_BV: Das Objekt wurde aus einem Betriebsvermögen entnommen und im Erklärungsjahr erstmalig als privates Wirtschaftsgut vermietet

VERSCH: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert

VERKFT: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert.

VUVENDE: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr beendet, ohne dass die Einkunftsquelle veräußert oder unentgeltlich übertragen wurde.

AUFT282: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2

AUFT283: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3

VERTZR: Verteilungszeitraum (mindestens 10, höchstens 15 Jahre)

AUFT284: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4

KZ9521: Öko-Zuschlag für Aufwendungen in Wohngebäuden (§ 124b Z 452 lit. b) in Höhe von 15% der gesamten zu Grunde liegenden Aufwendungen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

BETEILIGUNG (entspricht dem Formular K11)

BILANZ_B: Bilanzstichtag der Beteiligung

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

LTGVV_B: Hinzurechnung von Einkünften aus **Vermietung und Verpachtung** aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge entfallende Kapitalertragssteuer

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

EINKUNFTSVERTEILUNG_K2 / EINKÜNFTE_VERMIETUNG_VERPACHTUNG_K2

LEIT_FIX: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages (Leitungsrechte)

LEIT_GUT: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe (Leitungsrechte))

VERLGSTK: Es wird beantragt, 60% des Verlustes aus privaten Grundstücksveräußerungen des Veranlagungsjahres mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung auszugleichen.

SONSTIGE_EINKUENFTE_K2

GRUNDBV: Die Veräußerung betrifft auch Grund und Boden der zuvor aus dem Betriebsvermögen zum Buchwert entnommen worden ist.

UWZU_573: In Kennzahl 573 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

UWZU_574: In Kennzahl 574 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

UWZU_575: In Kennzahl 575 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

ZINSSCHRANKE

ZINS_S: Die Zinsschranke kommt aufgrund der Ausnahme für eigenständige Körperschaften nicht zur Anwendung (§ 12a Abs. 2)

ZINS_ABZ: Ein gemäß § 12a Abs. 1 nicht abzugsfähiger Zinsüberhang wurde aufgrund der Erfüllung der Voraussetzung des § 12a Abs. 5 (Eigenkapitalquotenvergleich) zur Gänze abgezogen (Kennzahl 168 darf nicht ausgefüllt werden.)

ZINS_VOR: Es wird beantragt, den Betrag der KZ 168 als Zinsvortrag in späteren Wirtschaftsjahren zu berücksichtigen. Bitte die Beilage K 12a anschließen)

EBIT_VOR: Es wird beantragt, das nicht verbrauchte EBITDA in die darauffolgenden fünf Wirtschaftsjahre vor- zutragen in Höhe von (EBITDA-Vortrag): Bitte die Beilage K 12a anschließen)

ZINSSCHRANKE_K12S (entspricht dem Formular K12a)

WJA_12A: Wirtschaftsjahr: Beginn (TTMMJJJJ):

WJE_12A: Wirtschaftsjahr: Ende (TTMMJJJJ):

ZAW_12A: 1. Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZER_12A: 2. Zinserträge des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZUEB_12A: 3. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag

ZIVORVJ: 4. Zinsvortrag am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6)

UMUEBZI: 5. Umgründungsbedingt vom Rechtsvorgänger übernommener Zinsvortrag

UMUNTZI: 6. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender Zinsvortrag

ZIUEBERH: 7. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres inklusive Zinsvortrag
(sind die Zinserträge größer als der Zinsaufwand inklusive Zinsvortrag ist der Wert „0“ einzutragen)

GBE_12A: 8. Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a KStG 1988 *(bei unbeschränkt steuerpflichtigen § 7 Abs. 3-Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb; bei beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus inländischen Betriebsstätten)*

ZU_AFA: 9. Zuschlag für AfA

ZU_TEILW: 10. Zuschlag für Teilwertabschreibungen

ZU_ZINS: 11. Zuschlag für Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 1)*

AB_ZUSCH: 12. Abschlag für Zuschreibungen

AB_ZINS: 13. Abschlag für Zinserträge des Wirtschaftsjahres (Wert aus Zeile 2)

AB_INFRA: 14. Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9

ST_EBIT: 15. Steuerliches EBITDA *(Saldo aus den Werten 8 bis 14)*

VER_EBIT: 16. Verrechenbares EBITDA *(30 % des steuerlichen EBITDA aus Zeile 15; wenn der Wert aus Zeile 15 negativ ist, ist der Wert „0“ einzutragen)*

NABZ_VOR: 17. Nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag vor Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(positiver Wert aus Zeile 3 abzüglich Wert aus Zeile 16, mindestens jedoch abzüglich des Freibetrags von 3 Millionen Euro)*

NAB_ZINS: 18. Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag nach Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(Wert aus Zeile 17 zuzüglich des negativen Werts aus Zeile 25; der Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 in die Kennzahl 168 zu übernehmen. Dort ist auch der Antrag auf Zinsvortrag zu stellen)*

ZINS_WJA: 19. Stand des Zinsvortrags am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 4 zuzüglich Wert aus Zeile 5 abzüglich Wert aus Zeile 6)*

ABZ_ZIVT: 20. Abzugsfähiger Zinsvortrag *(ist der Wert aus Zeile 7 <= Wert aus Zeile 16 oder <= Freibetrag iHv 3 Mio Euro oder stehen die Ausnahme für eigenständige Körperschaften oder aufgrund des Eigenkapitalquotenvergleich zu, ist hier die Summe der Werte aus Zeile 4,5 und 6 einzutragen; ist der Wert aus Zeile 7 > Wert aus Zeile 16, jedoch der Wert aus Zeile 3 kleiner als der Wert aus Zeile 16, ist hier der Wert aus Zeile 16 abzüglich des Werts aus Zeile 3 einzutragen; 1) der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1, K 2 oder K 3 in der Kennzahl **177** zu erfassen)*

ZINS_WJE: 21. Stand des Zinsvortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 19 und 20)*

EBIT_VJ: 22. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres

UMUEB_EB: 23. Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag

UMUNT_EB: 24. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag

VERR_EVT: 25. Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) – Verbrauch des EBITDA-Vortrages *(Wert aus Zeile 22 zuzüglich Wert aus Zeile 23 abzüglich Wert aus Zeile 24 und abzüglich Wert aus Zeile 17; 1) dieser Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 178 zu erfassen)*

EBIT_K12: 26. Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag *(ist der Wert aus Zeile 16 größer als der Wert aus Zeile 7, ist hier der Differenzbetrag zu erfassen, in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 170 zu erfassen. Dort ist auch der Antrag auf EBITDA-Vortrag zu stellen.)*

WEG_WJ5: 27. Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b)

EBIT_END: 28. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 22 bis 27)*

ZINSSCHRANKE_K12A (entspricht dem Formular K12a)

WJA_12A: Wirtschaftsjahr: Beginn (TTMMJJJJ):

WJE_12A: Wirtschaftsjahr: Ende (TTMMJJJJ):

ZAW_12A: 1. Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZER_12A: 2. Zinserträge des Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 3)

ZUEB_12A: 3. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag

ZIVORVJ: 4. Zinsvortrag am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6)

UMUEBZI: 5. Umgründungsbedingt vom Rechtsvorgänger übernommener Zinsvortrag

UMUNTZI: 6. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender Zinsvortrag

ZIUEBERH: 7. Zinsüberhang des laufenden Wirtschaftsjahres inklusive Zinsvortrag
(sind die Zinserträge größer als der Zinsaufwand inklusive Zinsvortrag ist der Wert „0“ einzutragen)

GBE_12A: 8. Gesamtbetrag der Einkünfte vor Anwendung von § 12a KStG 1988 *(bei unbeschränkt steuerpflichtigen § 7 Abs. 3-Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb; bei beschränkt steuerpflichtigen Körperschaften: Einkünfte aus Gewerbebetrieb aus inländischen Betriebsstätten)*

ZU_AFA: 9. Zuschlag für AfA

ZU_TEILW: 10. Zuschlag für Teilwertabschreibungen

ZU_ZINS: 11. Zuschlag für Zinsaufwand des Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 1)*

AB_ZUSCH: 12. Abschlag für Zuschreibungen

AB_ZINS: 13. Abschlag für Zinserträge des Wirtschaftsjahres (Wert aus Zeile 2)

AB_INFRA: 14. Abschlag für Einkünfte aus langfristigen öffentlichen, nicht klimaschädlichen Infrastrukturprojekten im Sinne des § 12a Abs. 9

ST_EBIT: 15. Steuerliches EBITDA *(Saldo aus den Werten 8 bis 14)*

VER_EBIT: 16. Verrechenbares EBITDA *(30 % des steuerlichen EBITDA aus Zeile 15; wenn der Wert aus Zeile 15 negativ ist, ist der Wert „0“ einzutragen)*

NABZ_VOR: 17. Nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag vor Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(positiver Wert aus Zeile 3 abzüglich Wert aus Zeile 16, mindestens jedoch abzüglich des Freibetrags von 3 Millionen Euro)*

NAB_ZINS: 18. Hinzuzurechnender nicht abzugsfähiger Zinsüberhang gemäß § 12a Abs. 1 des laufenden Wirtschaftsjahres ohne Zinsvortrag nach Verrechnung mit einem EBITDA-Vortrag *(Wert aus Zeile 17 zuzüglich des negativen Werts aus Zeile 25; der Wert ist in das Formular K 1, K 2 oder K 3 in die Kennzahl 168 zu übernehmen. Dort ist auch der Antrag auf Zinsvortrag zu stellen)*

ZINS_WJA: 19. Stand des Zinsvortrags am Anfang des laufenden Wirtschaftsjahres *(Wert aus Zeile 4 zuzüglich Wert aus Zeile 5 abzüglich Wert aus Zeile 6)*

ABZ_ZIVT: 20. Abzugsfähiger Zinsvortrag *(ist der Wert aus Zeile 7 <= Wert aus Zeile 16 oder <= Freibetrag iHv 3 Mio Euro oder stehen die Ausnahme für eigenständige Körperschaften oder aufgrund des Eigenkapitalquotenvergleich zu, ist hier die Summe der Werte aus Zeile 4,5 und 6 einzutragen; ist der Wert aus Zeile 7 > Wert aus Zeile 16, jedoch der Wert aus Zeile 3 kleiner als der Wert aus Zeile 16, ist hier der Wert aus Zeile 16 abzüglich des Werts aus Zeile 3 einzutragen; 1) der in Zeile 20 eingetragene Wert ist im Formular K 1, K 2 oder K 3 in der Kennzahl **177** zu erfassen)*
ZINS_WJE: 21. Stand des Zinsvortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 19 und 20)*

EBIT_VJ: 22. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres

UMUEB_EB: 23. Umgründungsbedingt übernommener EBITDA-Vortrag

UMUNT_EB: 24. Umgründungsbedingt übergehender/untergehender EBITDA-Vortrag

VERR_EVT: 25. Verrechnung des EBITDA-Vortrags mit einem nicht abzugsfähigen Zinsüberhang (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b) – Verbrauch des EBITDA-Vortrages *(Wert aus Zeile 22 zuzüglich Wert aus Zeile 23 abzüglich Wert aus Zeile 24 und abzüglich Wert aus Zeile 17; 1) ……..*

EBIT_K12: 26. Nicht verbrauchtes verrechenbares EBITDA des Wirtschaftsjahres - EBITDA-Vortrag *(ist der Wert aus Zeile 16 größer als der Wert aus Zeile 7, ist hier der Differenzbetrag zu erfassen, in das Formular K 1, K 2 oder K 3 zu übernehmen und in der Kennzahl 170 zu erfassen. Dort ist auch der Antrag auf EBITDA-Vortrag zu stellen.)*

WEG_WJ5: 27. Wegfall des EBITDA-Vortrags des fünften vorangegangenen Wirtschaftsjahres (§ 12a Abs. 6 Z 2 lit. b)

EBIT_END: 28. Stand des EBITDA-Vortrags am Ende des Wirtschaftsjahres *(Saldo der Werte der Zeilen 22 bis 27)*

NICHT_ZWISCHEN_GUTSCHRIFT_K2

ANTR_66: Ich beantrage die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **Raten** zu entrichten.

ANLRATE6: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten)

UMLRATE1: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

ANTR_276: Ich beantrage, gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 lit. d iVm § 6 Z 6 lit c und d die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **sieben Raten** zu entrichten.

ANTR17_1: Es wird gemäß § 17 Abs. 1a des Umgründungssteuergesetzes beantragt, die Steuerschuld nicht festzusetzen

KZ205: In den Vorjahren noch nicht berücksichtigte Zuwendungen zur Vermögensausstattung einer gemeinnützigen Stiftung, die nach dem 31.12.2023 erfolgt sind (nicht bei der Einkommensermittlung berücksichtigter Zuwendungsvortrag) **NEU!**

KZ206: In den Vorjahren noch nicht berücksichtigte Zuwendungen zur Vermögensausstattung an die Innovationsstiftung für Bildung und/oder an deren Substiftungen, die nach dem 31.12.2023 erfolgt sind (nicht bei der Einkommensermittlung berücksichtigter Zuwendungsvortrag) **NEU!**

WIRU: Widerruf

ANDGRUN: andere Gründe

AUFLOES: Auflösungsbeschluss vom

KZ207: Es ist ein Zuschlag gemäß § 4a Abs. 5 Z 5 EStG 1988 von folgendem Betrag zu entrichten

KZ208: Es ist ein Zuschlag gemäß § 4b Abs. 4 EStG 1988 von folgendem Betrag zu entrichten

PAPIER_BEILAGEN (oder mittels Funktion "Weitere Services/ Nachreichung von Unterlagen zur Jahreserklärung" übermittelt)

Die unten angeführten <tags> sind mit dem Wert 'J' zu übermitteln, wenn vorab/zeitgleich am Postweg die Unterlagen an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.

SOBEILVHD: Sonstige Beilagen Bilanz, G + V-Rechnung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung etc.

BESONDERHEITEN zur Erklärung der Einkünfte von Personengesellschaften (Gemeinschaften):

Der Block
- GESELLSCHAFT_NICHTBUCHFUEHREND_E6 (entspricht dem Formular E6c)

kann bei
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6

nur einmal vorkommen

Der Block GESONDERTE_PAUSCHALIERUNG_AUFTEILUNG kann 50 mal übermittelt werden.

Der Block
- GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 (entspricht dem Formular E6a)

kann pro
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6
- EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT_E6
- EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_E6

nur einmal vorkommen. (EStR 2000; Einkommensteuerrichtlinien 2000 RZ5832)

die Blöcke FEST_BETEILIGTER oder SONDER_BETEILIGTER (entspricht Formular E6a-1) können 5000 mal übermittelt werden

der Block
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 (entspricht dem Formular E61)

kann pro
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6
- EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT_E6
- EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_E6

mehrfach vorkommen.

Der Block
- GRUNDSTUECK_GEBAEUDE_E6 (entspricht dem Formular E6b)
- TEIL (5000 mal)
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 (entspricht dem Formular E61)

kann pro
- EINKUENFTE_VERMIETUNG_VERPACHTUNG_E6

mehrfach vorkommen.

Bei der E6 können insgesamt 99 Blöcke übermittelt werden.

Die EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6 , EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT_E6, EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_E6 und EINKUENFTE_VERMIETUNG_VEPACHTUNG_E6 können nicht gemeinsam vorkommen.

Bei den EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6 , EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT_E6, EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_E6 können die Blöcke FEST_BETEILIGTER und SONDER_BETEILIGTER nicht gemeinsam vorkommen.

Bei EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB kann entweder der Block GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 oder VOLLPAUSCHALIERUNG übermittelt werden.

Bei VOLLPAUSCHLIERUNG ist der Block SONDER_BETEILIGTER mit verminderten Kennzahlen möglich.

Bei EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E6 kann entweder der Block GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 od der Block GESELLSCHAFT_NICHTBUCHFUEHREND_E6 übermittelt werden

GESELLSCHAFT_NICHTBUCHFUEHREND_E6 (entspricht dem Formular E6c):

EWAZ_LF: Aktenzeichen des Einheitwertbescheides

SVAOPT: Betragsgrundlagenoption bei SVA der Bauern ausgeübt

ANTR_TP: Antrag auf Teilpauschalierung wird gestellt

ANTR_VJ: Antrag auf Teilpauschalierung wurde in den letzten vier Jahren gestellt

FORST_15: Ermittlung gem. § 1 Abs. 5 LuF-PauschVO 2015) (Ja/Nein)

WBSCH: Einkünfte aus Weinbuschenschank liegen vor

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt

GESONDERTE_PAUSCHALIERUNG_AUFTEILUNG (entspricht nicht anteilsmäßige der Seite 2 der E6c)

FASTNR_L: Finanzamt/Steuernummer wenn Einnahmen nicht nach dem angemerkten Beteiligungsverhältnis aufgeteilt werden

ANTEIL_L: Anteil am Gewinn aus E6c

GRUND_L: Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen

IMMO_L: Immobilienertragsteuer, die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde

Beachten Sie bitte: Wurde Immobilienertragsteuer zur Steuernummer der Beteiligten abgeführt, darf hier keine Eintragung erfolgen. Die Berücksichtigung (Anrechnung) der Immobilienertragsteuer erfolgt stets im jeweiligen Besteuerungsverfahren des Beteiligten.

GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT_E6 (entspricht dem Formular E6a)

ADR_BETR: Straße, Platz, Haus-Nr., Tür-Nr. des Betriebes

PLZ_BETR: Postleitzahl des Betriebes

ORT_BETR: Ort des Betriebes

STAAT_BETR: Staat des Betriebes (Wertevorrattabelle)

BRKZ: http://www.bmf.gv.at/service/formulare – E2

KLEIN_MU: Es wird bestätigt, dass **keiner** der Mitunternehmer die Kleinunternehmerpauschalierung **außerhalb** der Gewinnermittlung für diese Mitunternehmerschaft im Rahmen eines Einzelbetriebes (Formular E 1a-K) in Anspruch nimmt.
(Betrifft nur Einkünfte aus selbständiger Arbeit oder Einkünfte aus Gewerbebetrieb.)

MIBETR: Mischbetrieb liegt vor

GWA41: Bilanzierung gemäß § 4 Abs. 1

GWA5: Bilanzierung gemäß § 5

GWA43: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung gemäß § 4 Abs. 3

GWA171: Basispauschalierung gemäß § 17 Abs. 1

GWAGAST: Gastgewerbepauschalierung

GWADROG: Drogistenpauschalierung

GWAKP: Künstler/-innen-, Schriftsteller/-innen-Pauschalierung

GWAHV: Handelsvertreter/-innen-Pauschalierung

GWASP: Sportler/innen-Pauschalierung

GWASONST: Pauschalierung für nichtbuchführende Gewerbetreibende

GWAUSTB: USt-Bruttosystem

GWAUSTN: USt-Nettosystem

FF_OPT: Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")

WRFF_OPT: Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 ("Fortführungsoption") wird widerrufen

WJ1_A: Beginn des Wirtschaftsjahres

WJ1_E: Ende des Wirtschaftsjahres

WJ2_A: Beginn des 2. Wirtschaftsjahres

WJ2_E: Ende des 2. Wirtschaftsjahres

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

GRENT_BW: Im Wirtschaftsjahr erfolgte die Entnahme eines Grundstückes oder mehrerer Grundstücke aus dem Betriebsvermögen zum Buchwert.

KGNR1: Grundstück 1: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ1: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR1: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB1: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB1: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR2: Grundstück 2: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ2: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR2: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB2: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB2: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR3: Grundstück 3: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ3: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR3: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB3: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB3: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_GST: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert.

ANZ_GST: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke

KZ9349: Auflösung eines steuerfreien Betrages (§ 12) …**NEU!**

KZ9359: Übertragung stiller Reserven (§ 12) auf ein Ersatzwirtschaftsgut bzw. Bildung eines steuer freien Betrags…**NEU!**

SUBGEW_1: Substanzgewinn

SUBVER_1: Substanzverlust

SALDO_1: Saldo

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

WIRTSCHAFTSJAHR

SUM_WJ1: Gesamtsumme Wirtschaftsjahr 1

SUM_WJ2: Gesamtsumme Wirtschaftsjahr 2

FESTSTELLUNG_BETEILIGTER (entspricht Formular E6a, wenn keine Beilage E6a-1 vorliegt)

FASTNR_T: Finanzamt/Steuernummer, Feststellung zur Veranlagung der Beteiligten

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt

SONDER_BETEILIGTER (entspricht Formular E6a-1)

FASTNR_S: Steuernummer des Beteiligten bei Vorliegen von Sonderbetriebsvermögen

KAP_MU: Der Beteiligte ist kapitalistischer Mitunternehmer iSd § 23a

MU_BET: § 23a wird in dieser Erklärung berücksichtigt

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt

ENTN_SBV: Im Wirtschaftsjahr erfolgte eine Entnahme eines Grundstückes aus dem SBV zum Buchwert)

KGNR_SBV: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ_SBV: Einlagenzahl (EZ)

GRNR_SBV: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB_SBV: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BGEB_SBV: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_SBV: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert.)

ANZ_SBV: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke)

ANTEIL: Anteil am Gewinn/Verlust aus E6a

KZ9418: Auflösung eines steuerfreien Betrages (§ 12) **NEU!**

KZ9419: Übertragung stiller Reserven (§ 12) auf ein Ersatzwirtschaftsgut des Sondervermögens bzw. Bildung eines steuerfreien Betrages **NEU!**

BVM: Beteiligung wird im Betriebsvermögen gehalten

DATUM1: Datum zur Anteilsveräußerung (1.Block)

DATUM2: Datum zur Anteilsveräußerung (2.Block)

DATUM3: Datum zur Anteilsveräußerung (3. Block)

ANT_WJ1: Steuerlicher Ergebnisanteil Wirtschaftsjahr 1

ANT_WJ2: Steuerlicher Ergebnisanteil Wirtschaftsjahr 2

VOLLPAUSCHALIERUNG

GWAWECHS: Wechsel der Gewinnermittlungsart (§ 4 Abs. 10) wurde vorgenommen

ANTR246: Ein Antrag gemäß § 24 Abs. 6 wird gestellt ("Gebäudebegünstigung bei Betriebsaufgabe")

UMGRUE: Im Veranlagungszeitraum erfolgte eine Umgründung

GRENT_BW: Im Wirtschaftsjahr erfolgte die Entnahme eines Grundstückes oder mehrerer Grundstücke aus dem Betriebsvermögen zum Buchwert.

KGNR1: Grundstück 1: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ1: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR1: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB1: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB1: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR2: Grundstück 2: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ2: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR2: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB2: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB2: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

KGNR3: Grundstück 3: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ3: Einlagenzahl (EZ)

GRST_NR3: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB3: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BWGEB3: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_GST: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert.

ANZ_GST: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke

SONDER_BETEILIGTER (entspricht Formular E6a-1)

FASTNR_S: Steuernummer des Beteili

KAP_MU: Der Beteiligte ist kapitalistischer Mitunternehmer iSd § 23a

MU_BET: § 23a wird in dieser Erklärung berücksichtigt

ANTEIL: Anteil am Gewinn/Verlust aus E6

ENTN_SBV: Im Wirtschaftsjahr erfolgte eine Entnahme eines Grundstückes aus dem SBV zum Buchwert)

KGNR_SBV: Katastralgemeinden-Nummer (KGNR)

EZ_SBV: Einlagenzahl (EZ)

GRNR_SBV: Grundstücknummer (GST-NR)

BWGB_SBV: Höhe des Buchwertes des Grund und Bodens

BGEB_SBV: Höhe des Buchwertes des Gebäudes

WEIT_SBV: Es erfolgte(n) eine oder mehrere weitere Entnahme(n) einer Grundstückes zum Buchwert.)

ANZ_SBV: Anzahl der weiteren entnommenen Grundstücke)

BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E61)

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge enfallende Kapitalertragssteuer

QEST_B: Auf ausländische betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende Quellensteuer

IMMO_B: Auf betriebliche Gewinne aus Grundstücksveräußerungen entfallende Immobilienertragsteuer die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde

NBTVERH: Der Anteil der E61 wird nicht nach Beteiligungsverhältnis aufgeteilt, die entsprechenden Beteiligungsergebnisse sind im Formular E6b mitzuberücksichtigen
(Nur bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung.)

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

GRUNDSTUECK_GEBAEUDE_E6 (entspricht dem Formular E6b)

PLZ_GRU: Postleitzahl des Grundstückes

ORT_GRU: Ort des Grundstückes

ADR_GRU: Straße, Platz, Haus-Nr., Stiege, Tür-Nr. des Grundstückes

STAAT_GRU: Staat des Grundstückes (Wertevorrattabelle)

LAGENR: Eindeutige Identifikation der Grundstücke/Gebäude

ART_GRU: Art des Grundstückes: Bebautes Grundstück (B); Unbebautes Grundstück (U)

EWAZ_GRU: Einheitswert-Aktenzeichen

EIGEN: Ich vermiete das Grundstück als (zivilrechtlicher) Eigentümer

FRUCHT_G: Ich vermiete das Grundstück als Fruchtgenussberechtigter

SO_BER: Ich vermiete das Grundstück als sonstiger Nutzungsberechtigter

GWAUSTB: USt-Bruttosystem

GWAUSTN: USt-Nettosystem

AKFIKTIV: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen („Altvermögen", § 30 Abs. 4)

NEU_V: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen („Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben

AKGEB_60: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **60%**

AKGEB_70: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **70%**

AKGEB_80: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **80%**

AKGEB_AV: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt. Dieses beträgt in Prozent

AFA1618: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr unentgeltlich erworben; die AfA- Bemessung erfolgt nach § 16 Abs. 1 Z 8 lit. B (AfA-Fortsetzung).

AUF28VG: Zehntel-/Fünfzehntelabsetzungen vom Rechtsvorgänger wurden übernommen

KZ9411: Die ursprüngliche Bemessungsgrundlage des Rechtsvorgängers beträgt **NEU!**

AFA_FORT: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen. Die AfA wird fortgesetzt (AfA-Fortsetzung, 16 Abs. 1 Z 8 lit. b)3)

TATS_AK: Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016**.**

AFA_ANP: Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284: Ja/Nein

KZ9413: Das Wahlrecht des § 16 Abs. 1 Z 8 lit. c wird ausgeübt und die Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes beträgt **NEU!**

AUS_BV: Das Objekt wurde aus einem Betriebsvermögen entnommen und im Erklärungsjahr erstmalig als privates Wirtschaftsgut vermietet

VERSCH: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise verschenkt

VERKFT: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert.

VUVENDE: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr beendet, ohne dass die Einkunftsquelle veräußert oder unentgeltlich übertragen wurde.

AUFT282: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2

AUFT283: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3

VERTZR: Verteilungszeitraum (mindestens 10, höchstens 15 Jahre)

AUFT284: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4

KZ9521: Öko-Zuschlag für Aufwendungen in Wohngebäuden (§ 124b Z 452 lit. b) in Höhe von 15% der gesamten zu Grunde liegenden Aufwendungen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

TEIL

FASTNR_V: Finanzamt/Steuernummer, wenn keine anteilsmäßige Aufteilung erfolgt

LAGENR: Eindeutige Identifikation der Grundstücke/Gebäude

AKFIKTIV: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 nicht steuerverfangen („Altvermögen", § 30 Abs. 4)

NEU_V: Das vermietete Objekt war zum 31.12.2012 steuerverfangen („Neuvermögen") oder wurde danach entgeltlich erworben

AKGEB_60: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **60%**

AKGEB_70: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **70%**

AKGEB_80: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach der Grundanteilverordnung 2016 (GrundanteilV 2016) ermittelt und beträgt **80%**

AKGEB_AV: Der auf das Gebäude entfallende Anteil an den gesamten Anschaffungskosten wurde nach einem anderen Aufteilungsverhältnis ermittelt. Dieses beträgt in Prozent

AFA1618: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr unentgeltlich erworben; die AfA- Bemessung erfolgt nach § 16 Abs. 1 Z 8 lit. B (AfA-Fortsetzung).

AUF28VG: Zehntel-/Fünfzehntelabsetzungen vom Rechtsvorgänger wurden übernommen

KZ9411: Die ursprüngliche Bemessungsgrundlage des Rechtsvorgängers beträgt **NEU!**

AFA_FORT: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr nach einer Unterbrechung wieder aufgenommen. Die AfA wird fortgesetzt (AfA-Fortsetzung, 16 Abs. 1 Z 8 lit. b)3)

TATS_AK: Die ursprüngliche AfA-Bemessungsgrundlage waren die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten und die Unterbrechung erfolgte vor dem 1.1.2016.

AFA_ANP: Eine Anpassung der AfA aufgrund eines geänderten, auf das Gebäude entfallenden Anteils an den gesamten Anschaffungskosten wurde vorgenommen (§ 16 Abs. 1 Z 8 iVm § 124b Z 284: Ja/Nein

KZ9413: Das Wahlrecht des § 16 Abs. 1 Z 8 lit. c wird ausgeübt und die Höhe der fiktiven Anschaffungskosten des Gebäudes beträgt **NEU!**

AUS_BV: Das Objekt wurde aus einem Betriebsvermögen entnommen und im Erklärungsjahr erstmalig als privates Wirtschaftsgut vermietet

VERSCH: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise verschenkt

VERKFT: Die Einkunftsquelle wurde im Erklärungsjahr zur Gänze oder teilweise veräußert.

VUVENDE: Die Vermietung wurde im Erklärungsjahr beendet, ohne dass die Einkunftsquelle veräußert oder unentgeltlich übertragen wurde.

AUFT282: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 2

AUFT283: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 3

VERTZR: Verteilungszeitraum (mindestens 10, höchstens 15 Jahre)

AUFT284: Ich stelle einen Antrag auf Verteilung von Aufwendungen gemäß § 28 Abs. 4

KZ9521: Öko-Zuschlag für Aufwendungen in Wohngebäuden (§ 124b Z 452 lit. b) in Höhe von 15% der gesamten zu Grunde liegenden Aufwendungen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

PAPIER_BEILAGEN (oder mittels Funktion "Weitere Services/ Nachreichung von Unterlagen zur Jahreserklärung" übermittelt)

Die unten angeführten <tags> sind mit dem Wert 'J' zu übermitteln, wenn vorab/zeitgleich am Postweg die Unterlagen an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.

SOBEILVHD: Sonstige Beilagen Bilanz, G + V-Rechnung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung etc.

BESONDERHEITEN zur Einkommensteuererklärung bei beschränkter Steuerpflicht:

Der Block
- BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

kann pro
- EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT
- EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT
- EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB
- EINKUENFTE_VERMIETUNG_VERPACHTUNG

mehrfach vorkommen.

Bei der E7 können insgesamt 99 Beteiligungen E11 übermittelt werden.

ALLGEMEINE_DATEN:

FF_OPT: Ein Antrag gemäß § 5 Abs. 2 wird gestellt ("Fortführungsoption")

WRFF_OPT: Der Antrag gemäß § 5 Abs. 2 ("Fortführungsoption") wird widerrufen

BETR_UMS: Die betrieblichen Umsatzerlöse betragen: (Achtung: Dieses Feld muss jedenfalls ausgefüllt werden (§ 61 Abs. 5 BAO). Gegebenenfalls ist der Wert „0“ einzutragen.)

MEHRKI: Ich beanspruche den Mehrkindzuschlag für

OPT_27A: Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder Privaten Kapitalerträge nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5)

OPT_30A: Ich beantrage die Besteuerung der betrieblichen und/oder Privaten Einkünfte aus Grundstücksveräußerungen nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß 30a Abs. 2)

ANTR_107: Ich beantrage die Besteuerung von Einkünften aus Leitungsrechten, von denen eine Abzugsteuer von 10% einbehalten worden ist, nach dem allgemeinen Steuertarif (Regelbesteuerungsoption gemäß § 107 Abs. 11)

BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

KAPVM_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen endbesteuerten bzw. dem besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünften aus der Überlassung von Kapital (Kapitalerträgen) und/oder des positiven Saldos aus Substanzgewinnen und –verlusten aus betrieblichem Kapitalvermögen

GRUND_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen Substanzgewinnen betreffend Betriebsgrundstücken, soweit auf diese der besondere Steuersatz anwendbar ist.

EINKPV_B: Abzug von im Gewinn-/Verlustanteil enthaltenen steuerfreien Einkünften natürlicher Personen aus der Einspeisung von elektrischer Energie aus Photovoltaikanlagen

LTGBET_B: Hinzurechnung von betrieblichen Einkünften aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge enfallende Kapitalertragssteuer

QEST_B: Auf ausländische betriebliche Kapitalerträge entfallende anzurechnende Quellensteuer

IMMO_B: Auf betriebliche Gewinne aus Grundstücksveräußerungen entfallende Immobilienertragsteuer die zur Steuernummer der Personengesellschaft (OG oder KG) abgeführt wurde

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

BVM: Betrag wird im Betriebsvermögen gehalten, liegt BVM vor, dann erfolgt keine Berücksichtigung bei der Ermittlung der KZ310, KZ320 und KZ330

KL_PAU: Das Ergebnis wurde durch Kleinunternehmerpauschalierung ermittelt

NVHD_B: Es wird auf die Vollständigkeit der angemerkten Beteiligungen geprüft. (Überprüfung der angemerkten Beteiligungen kann über FinanzOnline Menüpunkt Abfragen/Beteiligungen erfolgen). Sollten Beteiligte angemerkt sein, die es nicht mehr gibt, oder die Wartung der Beteiligung noch nicht erfolgt sein, dann ist die Finanzamt/Steuernummer des Beteiligen (FASTNR_B) und im tag NVHD_B „J“ zu übermitteln.

EINKUENFTE_LAND_FORSTWIRTSCHAFT_E7 / EINKUNFTSVERTEILUNG

EINK_LF: Als Einzelunternehmer

UWZU_LF: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarifsteuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_500: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

LTG33_LF: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LTGGU_LF: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

ANTR37_4: Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 4, Einkünfte gemäß § 21 gleichmäßig auf drei Jahre verteilt zu berücksichtigen.

ENDE37_4: Ich gebe bekannt, dass die Einkünfteverteilung im Erklärungsjahr endet (§ 37 Abs. 4 Z 8) Achtung: Kennzahl 151 darf nicht ausgefüllt werden.

VERT37_4: Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr und den folgenden drei Jahren gleichmäßig verteilt zu je einem Viertel zu erfassen.

VOLL37_4: Ich beantrage, die noch nicht berücksichtigten Drittelbeträge im Erklärungsjahr zur Gänze zu erfassen.

UWZU_961: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

EINKUENFTE_SELBST_ARBEIT_E7 / EINKUNFTSVERTEILUNG

EINK_SA: Als Einzelunternehmer

KUENVER: Ich beantrage gemäß § 37 Abs. 9 unwiderruflich, meine positiven Einkünfte aus künstlerischer und/oder schriftstellerischer Tätigkeit auf das Erklärungsjahr und die beiden Vorjahre gleichmäßig zu verteilen. *Auszuscheiden sind daher 2/3.*

UWZU_SA: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarif steuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_501: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

LTG33_SA: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LTGGU_SA: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

UWZU_962: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

EINKUENFTE_GEWERBEBETRIEB_E7 / EINKUNFTSVERTEILUNG

EINK_GW: Als Einzelunternehmer

UWZU_GW: In den Einkünften gemäß Punkt 1 und/oder 2 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) aus tarifsteuerpflichtigen Einkünften enthalten iHv

UWZU_502: In Kennzahl 500/501/502 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

LTG33_GW: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LTGGU_GW: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

UWZU_963: In Kennzahl 961/962/963 ist ein Umwidmungs zuschlag (§ 4 Abs. 3a Z 6) enthalten iHv

BEGUENSTIGUNG_VERLUST_STATISTIK_BETR_EINKUNFTSARTEN_E7

KZ196: Befristet erhöhter Investitionsfreibetrag (20%) **NEU!**

KZ203: Befristet erhöhter Öko-Investitionsfreibetrag (22%) **NEU!**

KZ204: Übertragung stiller Reserven (§ 12) auf ein Ersatzwirtschaftsgut bzw. Bildung einer Übertragungsrücklage…**NEU!**

EINKUENFTE_NICHTSELBST_ARBEIT_E7 – LOHNSTEUERPFLICHTIGE_E7

ANTR9911: Ich beantrage die Veranlagung für meine nichtselbständigen Bezüge aus der Tätigkeit im Sinne des § 99 Abs. 1 Z 1, von denen Lohnsteuer in Höhe von 20% einbehalten wurde.

BESCHPFL: Ich beantrage die Veranlagung für andere nichtselbständige Bezüge.

ANZBEZ: Anzahl der inländischen gehalts- oder pensionsauszahlenden Stellen

BERUF: Genaue Bezeichnung der beruflichen Tätigkeit

WKBERUF1, WKBERUF2: (Wertevorrattabelle)

WKZRVON1, WKZRVON2: Beginn der Tätigkeit

WKZRBIS1, WKZRBIS2: Ende der Tätigkeit

PENSAUSL: Die Kennzahl **359** enthält ausschließlich Pensionsbezüge

AGLST: Ich hatte im Veranlagungsjahr keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war bei einer Arbeitgeberin/einem Arbeitgeber (mit Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt (z.B. als Tagespendler/in, Saisonarbeiter/in, etc.)

INLBEZ: Ich hatte im im Veranlagungsjahr keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war Bezieherin/Bezieher einer österreichischen Pension

AUSAG: Ich hatte im Veranlagungsjahr keinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich und war bei einer ausländischen Arbeitgeberin/bei einem ausländischen Arbeitgeber (ohne Verpflichtung zum Lohnsteuerabzug in Österreich) beschäftigt

AUSL_BON: Bezieherin/Bezieher von Einkünften von dritter Seite ohne Lohnsteuerabzug (Bonusmeilen, Provisionen etc.)

ANZL17: Anzahl der Lohnausweise/Lohnbescheinigungen (Formular L 17)

BETEILIGTER_GESELLSCHAFT_GEMEINSCHAFT (entspricht dem Formular E11)

FASTNR_B: Finanzamt/Steuernummer der Beteiligung

FIRMBEZ_B: Firmenbezeichnung der Beteiligung

BETRAG_B: Anteil der Beteiligung

LTGVV_B: Hinzurechnung von **Einkünften aus Vermietung und Verpachtung** aus Anlass der Einräumung von Leitungsrechten bei Ausübung der Regelbesteuerungsoption (§ 107 Abs. 11 EStG 1988)

KEST_B: Auf betriebliche Kapitalerträge enfallende Kapitalertragssteuer

BETRUBK_B: Betrag der Beteiligung ist noch unbekannt

NVHD_B: Es wird auf die Vollständigkeit der angemerkten Beteiligungen geprüft. (Überprüfung der angemerkten Beteiligungen kann über FinanzOnline Menüpunkt Abfragen/Beteiligungen erfolgen). Sollten Beteiligte angemerkt sein, die es nicht mehr gibt, oder die Wartung der Beteiligung noch nicht erfolgt sein, dann ist die Finanzamt/Steuernummer des Beteiligen (FASTNR_B) und im tag NVHD_B „J“ zu übermitteln.

EINKUNFTSVERTEILUNG (Einkunftsart: VV)

EINK_VV: von Grundstücken und Gebäuden

LEIT_FIX: im Umfang von 33% des Auszahlungsbetrages

LEIT_GUT: in der durch ein Gutachten nachgewiesenen Höhe

KZ202: Sonstige Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, die in einer Mitteilung gemäß § 109a erfasst sind (Lizenzen) **NEU!**

VERLGSTK: Ich beantrage, 60% des Verlustes aus privaten Grundstücksveräußerungen des Veranlagungsjahres mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung auszugleichen

EINKUENFTE_VERAEUSSERUNG

GRUNDBV: Die Veräußerung betrifft (auch) Grund und Boden der zuvor aus einem Betriebsvermögen zum Buchwert entnommen worden ist.

UWZU_986: In Kennzahl 986 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

NACHERF: Bei Ermittlung der Einkünfte gemäß Kennzahlen **985/986** bzw. **572/573** erfolgte eine Nacherfassung begünstigter Herstellungsaufwendungen (§ 30 Abs. 4 letzter Satz) (Änderung 4.11.16)

UWZU_987: In Kennzahl 987 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

UWZU_575: In Kennzahl 575 ist ein Umwidmungszuschlag (§ 30 Abs. 6a) enthalten iHv

SONSTIGE_ANGABEN

ANTR_66: Ich beantrage die gemäß § 6 Z 6 lit. a und b idF AbgÄG 2015 entstandene Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **Raten** zu entrichten.

ANLRATE5: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten) der Betrag von

UMLRATE1: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

ANTR_UM: Ich beantrage auf Grund von Vorschriften des Umgründungssteuergesetzes, die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in Raten zu entrichten.

ANLRATE6: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (5 Raten)

UMLRATE2: Von diesem Betrag entfällt auf Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens (2 Raten)

TARIF: Die Steuerschuld ist nach dem Tarif zu ermitteln

STEU_25: Die Steuerschuld ist unter Anwendung eines Steuersatzes von 25% zu ermitteln (teilweise Einschränkung Besteuerungsrechtes)

ANTR_276: Ich beantrage, gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 lit. d iVm § 6 Z 6 lit c und d die Steuerschuld für einen in den Einkünften enthaltenen Betrag in **sieben Raten** zu entrichten.

ANTR17_1: Ich beantrage gemäß § 17 Abs. 1a des Umgründungssteuergesetzes die Steuerschuld nicht festzusetzen

BESONDERE_SONDERAUSGABEN_VERTEILUNG

FAM_D: Familien- oder Nachname Berücksichtigen

VOR_D: Vorname Berücksichtigen

VNR_D: 10-stellige Sozialversicherungsnummer Berücksichtigen

GEBDAT_D: Geburtsdatum Berücksichtigen

ZUS1_D: Ich habe nicht nur für die in Punkt 2 genannte Person, sondern zusätzlich noch für jemand anderen…..

ZEHN2_D: Für den in der Kennzahl 284 angeführten Betrag beantrage ich die Zehnjahresverteilung

ZUS2_D: Ich habe nicht nur für die in Punkt 2 genannte Person, sondern zusätzlich noch für jemand anderen….

ZEHN1_D: Ich beantrage die Zehnjahresverteilung der von mir bezahlten und in der Datenübermittlung für das Veranlagungsjahr enthaltenen Einmalprämie

KZ283: Bei der Veranlagung 2025 ist folgender Zehntelbetrag zu berücksichtigen
Das Feld fällt im Jahr 2026 weg!

KZ301: Pensionspflichtbeiträge im Fall von Liebhaberei **NEU!**

KZ285: Sonderausgabenabzug betrieblicher Spenden bzw. Korrektur einer Sonderausgaben-Datenübermittlung **NEU!**

PAPIER_BEILAGEN (oder mittels Funktion "Weitere Services/ Nachreichung von Unterlagen zur Jahreserklärung" übermittelt)

Die unten angeführten <tags> sind mit dem Wert 'J' zu übermitteln, wenn vorab/zeitgleich am Postweg die Unterlagen an das zuständige Finanzamt übermittelt werden.
SOBEILVHD: Sonstige Beilagen Bilanz, G + V-Rechnung, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung etc.